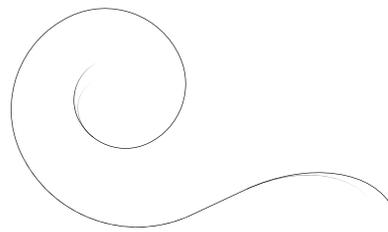


DEZEMBER 2022 / JANUAR / FEBRUAR 2023

Winterkultur

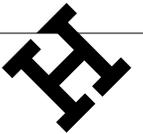
PFAFFENHOFEN





UM EINH BESSER.

**HUBERMARKENDESIGN | HOPPENBICHLWEG 8 | 85276 PFAFFENHOFEN | FON 0 84 41 49 94 62 | HUBERMARKENDESIGN.DE
WERBUNGKLASSISCHCORPORATEDESIGNGUERILLAMARKETINGMARKENMANAGEMENTPRODUKTDESIGNTEXTKREATION**



WIR HABEN DAS AUTO-GEN.
IN VIERTER GENERATION.

Manchmal reicht
schon dünnes Eis.

Kleiner Ausrutscher? Wir glätten das!

*Unsere Unfall-Instandsetzung:
Werkstatt, Glas-Service, Spenglerei, Lackiererei*

  **AUTOHAUS BAUER**

Das Autozentrum in Pfaffenhofen. Autohaus Bauer e.K. | Raiffeisenstr. 32 | 85276 Pfaffenhofen | T 0 84 41 89 99 0 | info@autobauer-paf.de | autobauer-paf.de

Liebe Leserin, lieber Leser.

Wenn es draußen allmählich kälter und wieder früher dunkel wird, verbringt man die Abende gerne gemütlich zu Hause, wärmt sich am heimischen Herd. Oder aber man macht das genaue Gegenteil: packt sich fest ein, begibt sich auf die vorweihnachtlich herausgeputzten Straßen unserer Stadt und wärmt sich – nein, nicht nur an Glühwein oder Punsch, das natürlich auch. Man wärmt sich an den Musen; spricht: am mannigfaltigen Kulturangebot, das Pfaffenhofen in den bevorstehenden kalten Monaten zu bieten hat. Und für das man sich, blättert man durch vorliegendes Heft, durchaus erwärmen kann.

Da ist zunächst natürlich – Stichworte Glühwein und Punsch – der wohl romantischste Christkindmarkt der Region vor der festlichen Kulisse des altherwürdigen Rathauses: „Wichelzeit und Weihnachtszauber“ heißt es in diesem Advent nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder in der Innenstadt. Mit einem vielseitigen, ansprechenden Rahmenprogramm für Jung und Alt. Und auch den in den letzten beiden pandemischen Wintern so beliebten Winterkulturweg, den vorweihnachtlichen Kulturspaziergang durch die City, gibt es wieder: mit traditioneller und zeitgenössischer Krippenkunst, zauberhafter Lichtkunst, sehenswerten Installationen und einer Freilichtausstellung. Ein stimmungsvolles Open-Air-Kulturerlebnis zur „staaden Zeit“.

Doch winterliche Kultur in der Stadt heißt eben nicht nur Wichelzeit, Weihnachtszauber oder Winterkulturweg, sondern auch – das vierte große „W“ – Winterbühne. Eine bestens etablierte Gastspielreihe, die aufgrund bester Resonanz in den letzten neun Jahren auch in diesem Winter wieder mit hochkarätigen, abwechslungsreichen Veranstaltungen „hinterm Ofen“ hervorlocken will und bis Mitte März mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern und einem vielfältigen Bühnenprogramm für Groß und Klein aufwartet – von Musik und Kabarett über Theateraufführungen bis hin zu anspruchsvollen und dabei höchst unterhaltsamen Kinderveranstaltungen.

Bringt die zehnte Winterbühne künstlerische Impulse von auswärts in die Stadt, gewährt uns die diesjährige Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans dafür eine literarische Außensicht auf uns selbst: Am 3. Dezember präsentiert sie ihren Pfaffenhofener „Zwischenfall“ im Festsaal des Rathauses. Ebendort, wo im neuen Jahr auch die 36. Saison der Rathauskonzerte fortgesetzt wird. In der Städtischen Galerie finden sich nach der letztjährigen Auszeit gleichfalls wieder saisonale Fixpunkte des städtischen Kulturlebens: mit Krippen aus Künstlerhand sowie der Jahresausstellung des Kunstkreises. Gleich daneben erschallen festliche Weisen aus den Gotteshäusern – oder bairisch-bluesige Klänge auf der intakt Musikbühne. Und der Jazzclub Künstlerwerkstatt lädt zu seiner seit über einem Vierteljahrhundert traditionellen Christmas Session.

Neben erfrischend Neuem nehmen also in ebenso wohltuender Manier nun endlich auch wieder althergebrachte Traditionen und lieb gewonnene Formate ihre angestammte Rolle in unserer Stadtkultur ein. Im Sinne dieser Vielfalt an Angeboten winterlicher Kulturgenüsse wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern der Winterkultur – ein probates, 32-seitiges Rezept zur Bekämpfung jeglicher Anwandlungen von Winter- oder gar Kulturermüdung. Noch mehr aber wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne, gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes und friedliches neues Jahr.

Mit besten Grüßen,

Ihr Christian Köpf

(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

Inhalt

EDITORIAL / INHALT 3

WICHELZEIT & WEIHNACHTSZAUBER 4

Wichelzeit und Weihnachtszauber

Pfaffenhofener Christkindmarkt
vom 24. November bis 23. Dezember

WINTERKULTURWEG 6

Winterlicher Kulturspaziergang durch Pfaffenhofen

Krippenkunst, Lichtkunst, Installationen, Freilichtausstellung

Pfaffenhofener Winterkulturweg – die 31 Stationen

WINTERBÜHNE 14

Musik, Kabarett und Theater für Groß und Klein

Zehnte Pfaffenhofener Winterbühne vom 21. Januar bis 18. März

KUNST 22

Krippenkunst und Kunstkreis

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

LITERATUR 23

Ein Zwischenfall im Advent

Abschlusslesung der Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans

MUSIK 24

Rathauskonzerte im Januar und März

Klavierabend und Tangomusik

Bayern, Blues und Beamer

Fünf Konzerte auf der intakt Musikbühne

KULTURSPLITTER 28

Städtische Musikschule/ Kirchenmusik

PARADIESSPIELE 29

Paradiesspiele 2023: Darsteller gesucht

Bürgerbühne bei Freilichtaufführungen im Sommer

IMPRESSUM 29



Opas Diandl | s t r ö m e n
Foto: Ganesh G. Neumair
Pfaffenhofener Winterbühne
Freitag, 17. März, 20 Uhr
Festsaal des Rathauses
Seite 20
www.pfaffenhofen.de/winterbuehne



Wichtelzeit und Weihnachtszauber

Pfaffenhofener Christkindlmarkt vom
24. November bis 23. Dezember

„Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ – so heißt es nach zweijähriger Abstinenz in diesem Advent endlich wieder in der Pfaffenhofener Innenstadt. An 30 Tagen kann man unter diesem Motto auf vielfältige Weise die Vorweihnachtszeit genießen und sich auf das Weihnachtsfest einstellen. Am Donnerstag, 24. November, öffnet der Christkindlmarkt am Unteren Hauptplatz vor der malerischen Kulisse des Rathauses seine Pforten und lädt bis zum Freitag, 23. Dezember, Besucher aus Stadt und Land ein zu einem Besuch in Pfaffenhofens „guter Stube“. Neben Kunsthandwerk, Dekoartikeln und Gaumenfreuden haben die Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen (WSP), die Aichacher Firma PS Entertainment GmbH, die Interessengemeinschaft Lebendige Innenstadt Pfaffenhofen e.V. sowie die Stadt Pfaffenhofen wieder ein abwechslungsreiches Bühnen- und Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Aber auch rund um den Hauptplatz ist viel geboten: Bei einer Kutschfahrt durch die festlich geschmückte Stadt lassen sich wunderbare Eindrücke sammeln; ebenso bei einer der geführten Fackelstadtführungen – oder auf dem Winterkultur- und Krippenweg.

2 ideehochzwei®

idee² Werbeagentur GmbH · Raiffeisenstraße 15 · 85276 Pfaffenhofen



ideehoch2.de

Geschenke & Kulinarisches

Auf dem Christkindlmarkt haben Händler, Gastronomen und Kunsthandwerker in liebevoll dekorierten Holzhütten wieder viele hübsche Geschenkideen, exquisiten Weihnachtsschmuck sowie jahreszeitliche Köstlichkeiten und kulinarische Schmankele zu bieten – natürlich auch vegetarisch oder vegan. Großer Wert wird außerdem sowohl auf ein weitestgehend plastikfreies und nachhaltiges Angebot sowie auf vorwiegend regionale Produkte und ortsnahe Anbieter gelegt.

Attraktives Rahmenprogramm & lebende Krippe

Auf der Bühne vor dem Rathaus ist mit musikalischen Darbietungen der unterschiedlichsten Genres oder Tanzauftritten für ein täglich wechselndes, vielfältiges Programm gesorgt. Schon fast ein Klassiker sind die Auftritte der Turmbläser auf dem Rathausbalkon und das romantische Engelsspiel an den Adventssonntagen; in diesem Jahr wieder mit Sängerin Stefania Lerchl. Weitere Glanzlichter sind spektakuläre Licht- und Feuershows sowie ein Musikfeuerwerk, aber auch der Besuch des Nikolaus' oder die Vorführungen des Eiskunstschnitzers und des nostalgischen Drehorgelorchesters. Freilich wird auch die lebende Krippe wieder aufgebaut, die vor allem den kleinen Besuchern alljährlich viel Freude bereitet.



Kutschfahrten & Fackelstadtführungen

Sehr beliebt sind stets auch die romantischen Fahrten durch winterliche Straßen in einer traditionellen Pferdekutsche. Abfahrt ist immer am Haupteingang des Weihnachtsmarktes jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr sowie sonntags ab 15 Uhr. Nicht weniger stimmungsvoll sind die Fackelwanderungen, bei denen man die historische Altstadt in ganz neuem Licht kennenlernen kann. Sie finden immer montags und mittwochs um 18 Uhr statt und kosten fünf Euro pro Person; eine Anmeldung ist erforderlich (siehe Informationen auf Seite 5).

Wintergaudi auf der Eisstockbahn

Eingebettet in die heimelige Szenerie des Christkindlmarktes gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Eisstockbahn. Unter festlich geschmückten Bäumen und mit herrlichem Blick auf das Rathaus können Einheimische und Gäste – egal ob Anfänger oder Profi – mit geliehenen oder mitgebrachten Stöcken auf die Daube zielen. Bayerische Wintergaudi garantiert!

Winterkulturweg & Krippenweg

Wer die Stadt auf eigene Faust und aus einem anderen Blickwinkel erkunden möchte, kann dies auf dem Winterkulturweg vom 24. November bis 8. Januar; mit illuminierten Hausfassaden, Kunstobjekten sowie eindrucksvollen Lichtinstallationen. Fester Bestandteil des Winterkulturwegs ist auch in diesem Jahr wieder der Krippenweg: ein weihnachtlicher Rundgang durch die Innenstadt, auf dem sich traditionelle Weihnachtskrippen und volkstümliche Weihnachtsdarstellungen aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen ebenso finden wie zeitgenössische Künstlerkrippen. Der Krippenweg startet in der Stadtpfarrkirche und endet an der jahrhundertealten Krippe in der Spitalkirche (siehe Seiten 6-13).

Wichtelbereich & Weihnachtswichteln

Wie immer bezieht der „echte“ Weihnachtswichtel am ersten Tag des Christkindlmarkts sein Häuschen am Unteren Hauptplatz. Unter dem Motto „Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ kann man Personen, aber auch sozialen Einrichtungen ein Geschenk zukommen lassen – denn der Wichtel liefert die Päckchen direkt frei Haus. Unterstützt wird die Aktion von vielen Geschäften der Pfaffenhofer Innenstadt. Alle Geschenke, die in diesen teilnehmenden „Wichtelgeschäften“ oder am Christkindlmarkt erworben werden, stellt der Wichtel im Umkreis von 20 Kilometern kostenlos zu; für Einkäufe aus anderen Geschäften wird ein kleiner Unkostenbeitrag berechnet. Dafür verpackt der Wichtel den Inhalt in ein ansprechend gestaltetes Wichtelsackerl, beschriftet es und liefert es in den folgenden Nächten heimlich aus. Bei Abgabe bis 19. Dezember gilt eine Liefergarantie bis Heiligabend.

Außerdem haben sich der Weihnachtswichtel und seine fleißigen Helfer jeden Tag eine Menge Überraschungen und ein abwechslungsreiches Programm für Kinder ausgedacht. So verteilt der Wichtel täglich ab 17 Uhr Leckereien an die jüngsten Besucher, singt mit ihnen Weihnachtslieder oder backt mit ihnen Stockbrot. Und jeden Samstag von 17 Uhr bis 19 Uhr liest die Mediengruppe des Bürgernetzvereins und von „Radio10“ Winter- und Weihnachtsgeschichten im Wichtelhäuschen.

Weihnachtswichtel-Tour & Online-Wichtel

Einen großen Spaß für Groß und Klein verspricht auch die Weihnachtswichtel-Tour. Vom Startpunkt am Wichtelhaus kann man bis zum 6. Januar auf einem Rundweg durch Pfaffenhofen sein Weihnachtszauber- und Wichtelwissen unter Beweis stellen. Der Ausflug für die ganze Familie ist rund zwei Kilometer lang und dauert je nach Gehtempo und Rätselgeschwindigkeit etwa 90 Minuten. Die Schnitzeljagd läuft über die App „Actionbound“, die kostenlos auf das Smartphone heruntergeladen werden kann. Die Tour startet man über den QR-Code, der



am Wichtelhaus angebracht ist. Und auch online ist der Weihnachtswichtel in der Adventszeit aktiv: Unter www.paf-wichtel.de findet man seinen Adventskalender mit 24 Türchen, hinter denen sich viele kleine, feine Überraschungen verbergen.

ÖFFNUNGSZEITEN – PROGRAMM – INFORMATIONEN

Christkindlmarkt: Mo/ Di/ Mi 16-21 Uhr,
Do/ Fr 16-22 Uhr, Sa/ So 12-22 Uhr

Wichtelhütte: Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa/ So 12-19 Uhr

Tagesaktuelles Programm/ Informationen:
www.wichtelzeitundweihnachtszauber.de,
www.pfaffenhofen.de/wichtelzeitundweihnachtszauber



Online-Adventskalender: www.paf-wichtel.de

Fackelstadtführungen: Jeden Montag und Mittwoch von 18-19.30 Uhr; Treffpunkt vor dem Rathaus; Gebühr: 5 Euro, Kinder und Schüler frei; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, E-Mail: stadtfuehrungen@wsp-pfaffenhofen.de, Tel.: 08441 4055010.

Kutschfahrten: Jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr sowie sonntags ab 15 Uhr; Abfahrt am Haupteingang des Weihnachtsmarktes.

Eisstockbahn: Bahnnutzung inklusive Stöcke pro Stunde 15 Euro, ohne Leihstöcke 10 Euro; Reservierung der Bahn für Gruppen und Firmen per E-Mail an ps@entertainmentgmbh.de bzw. telefonisch unter 0172 8611506.



EDEKA Heinzinger
Hohenwarter Straße 81
85276 Pfaffenhofen/Ilm

Telefon 08441 7227 0
Fax 08441 4980 330
Internet: www.edeka-heinzinger.de



Winterlicher Kulturspaziergang durch Pfaffenhofen

Krippenkunst, Lichtkunst, Installationen, Freilichtausstellung: Der Winterkulturweg lockt auch in diesem Jahr zu einem Rundgang durch die Innenstadt

Ein winterlicher Weg durch die Stadt, bestückt mit traditionellen Krippen sowie künstlerischen Interpretationen dieses Themas, dazu spektakuläre Lichtkunst, Installationen und eine Freilichtausstellung. Das Ganze in weihnachtlicher Atmosphäre und unter freiem Himmel. Das ist das Rezept, nach dem bereits in den letzten beiden Jahren der Winterkulturweg kreierte wurde – und auf große Resonanz stieß. So bietet die Stadt Pfaffenhofen zusammen mit ihren Kooperationspartnern auch heuer wieder diesen weihnachtlichen Kulturspaziergang durch die Innenstadt an. Bis zum Dreikönigstag besteht die Möglichkeit an 31 verschiedenen Orten weihnachtliches Kunsthandwerk sowie eine Freilichtausstellung zu bestaunen, aber auch sich von Lichtinstallationen und Illuminationen verzaubern zu lassen. Ein außergewöhnliches Open-Air-Kulturerlebnis zur „staaden Zeit“.



Illustrierte Krippe von Sebastian Schwamm, Ecke Schlachthofstraße/ Stadtgraben

Die Vielfalt der Krippenkunst

Weihnatskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitete – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist sie älter als der Christbaum. Heute ist sie fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Krippenformen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen. Auch von der Bauweise unterscheiden sie sich: Es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und vieles mehr. Diese reiche Vielfalt bildet sich auch in der Krippenausstellung ab, die hauptsächlich Bestandteil des diesjährigen Pfaffenhofener Winterkulturwegs ist.

Traditionelle, künstlerische und zeitgenössische Krippen

In vielen Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt sind traditionelle Krippen zu sehen – aber auch künstlerische, ausdrucksstärkere. Vertreten sind dabei die unterschiedlichsten Bauformen, Größen und Szenerien. Geschaffen sowohl von professionellen Künstlerinnen und Künstlern und Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern, als auch von leidenschaftlichen Hobbyschnitzerinnen und Hobbyschnitzern mit Freude an der Tradition; gefertigt in liebevoller, detailreicher Handarbeit. Zum Teil sind es Stücke aus Familienbesitz, zum Teil werden sie von Krippenbauern zur Verfügung gestellt. Der Weg gleicht dabei einer Wanderung durch die vielen Varianten und Traditionen des Krippenbaus über die Jahrhunderte. Mit dabei sind selbstverständlich auch die alljährlich in den Kirchen aufgebauten Krippen – wie etwa die über 200 Jahre alte, große Stationen- und Wechselkrippe in der Spitalkirche.

Zu den Höhepunkten des Krippenwegs gehören sicherlich auch wieder die Meisterstücke von Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreineri Berchtesgaden, die im Foyer des Landratsamts sowie in der ehemaligen Kleiderkammer in der Frauenstraße ausgestellt sind: sehenswerte Exponate zwischen traditioneller Handwerkskunst und moderner, künstlerischer Interpretation.



Pfaffenhofener Weihnachtskrippe, Spitalkirche Hl. Geist

Ein besonderer Hingucker dürfte auch wieder die Installation des Illustrators Sebastian Schwamm sein, der wie schon im vergangenen Jahr gegenüber des Hungerturms, an der Ecke Schlachthofstraße und Stadtgraben, eine spektakuläre, völlig neuartige Inszenierung der heiligen Geschichte zeigt, aufwändig in Szene gesetzt auf großen Leuchtkästen.

Freilichtausstellung & Fotopunkte, Lichtkunst & Kunstinstallationen

Mit einer Freilichtausstellung beteiligt sich auch in diesem Jahr der Neue Pfaffenhofener Kunstverein am Winterkulturweg und zeigt am Oberen Hauptplatz vor dem Landratsamt seine bereits dritte Wanderausstellung: Unter dem Titel „Passanten“ sind Motive des in Hettenshausen aufgewachsenen und in Leipzig zu weltweiter Berühmtheit gelangten Künstlers Christoph Ruckhäberle sehen.

Neben den rund um den Christkindmarkt beleuchteten Häuserfronten verwandelt sich auch die Fassade der Joseph-Maria-Lutz-Schule bis Heiligabend wieder in einen illuminierten Adventskalender, bei dem jeden Abend ein anderes Fenster erstrahlt.

Daneben laden weihnachtlich gestaltete Fotopunkte ein, selbst stimmungsvolle Fotos zu schießen; etwa die Ensembles mit Fichtenwald und Schlitten rund um die Wichtelhütte am Unteren Hauptplatz sowie am Oberen Hauptplatz rund um den großen Christbaum. Und auf der Ilminsel darf man sich wieder auf den begehbaren Lichttunnel freuen, der sich schon im letzten Jahr als beliebtes Fotomotiv erwies.

Die Pfaffenhofener Innenstadt bietet so auch abseits des beliebten Christkindmarkts bis zum Dreikönigstag jede Menge weihnachtliches Flair auf den vielfältigen Stationen des Winterkulturwegs, der zu einem weihnachtlichen Spaziergang durch die Stadt einlädt.



In die Zukunft Ihres Eigenheims investieren.

Machen Sie Ihre Immobilie klimafreundlich. Mit dem Sparkassen-Klimakredit.

Wir unterstützen Ihr Engagement für unsere Umwelt. Finanzieren Sie nachhaltige Investitionen in Ihre Immobilie jetzt mit einem effektiven Jahreszins von **3,85 % bis 5,58 %*** – nur für kurze Zeit! Mehr Infos unter sparkasse-pfaffenhofen.de.

*Repräsentatives 2/3-Beispiel gem. gesetzlicher Vorgaben PAngV: Nettodarlehensbetrag 5.000,00 Euro, Vertragslaufzeit 120 Monate, monatliche Rate 49,32 Euro, Gesamtbetrag 5.998,30 Euro, gebundener Sollzins 3,49 % p. a., effektiver Jahreszins 3,85 % p. a. (bonitätsabhängig). Ihren Vertrag schließen Sie mit der Sparkasse Pfaffenhofen, Sparkassenplatz 11-13, 85276 Pfaffenhofen. Angebot freibleibend. Stand 20.10.2022.



Sparkasse Pfaffenhofen

Weil's um mehr als Geld geht.

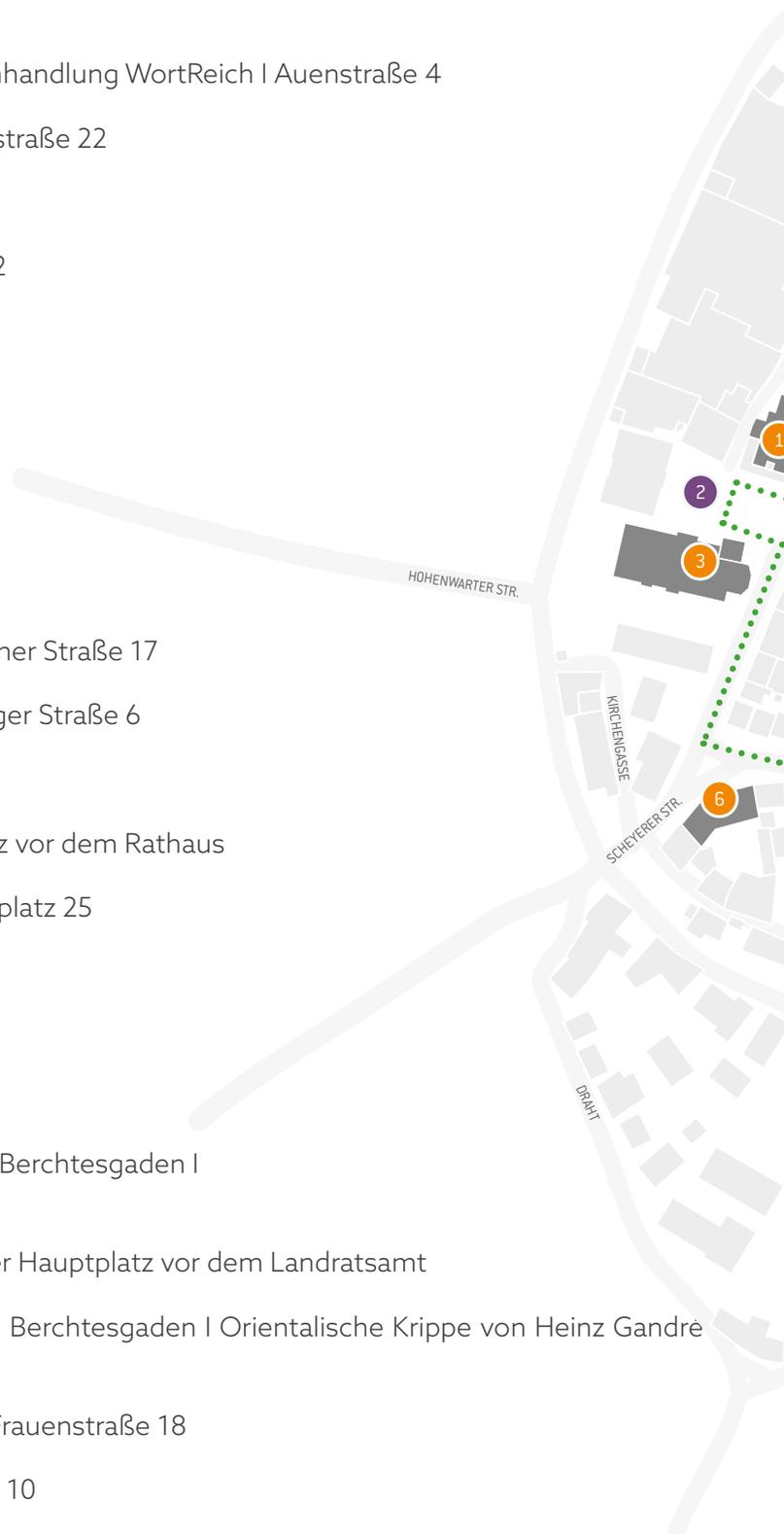
Pfaffenhofener Winterkulturweg – die 31 Stationen

- 1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe | Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34
- 2 Krippen aus Künstlerhand | Reiner Schlamp | Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Hauptplatz 47
- 3 Orientalische Weihnachtskrippe | Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44
- 4 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum | Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 5 Laternenkrippe | Ulrike Jais | Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30
- 6 Krippen aus aller Welt aus der Sammlung von Waltraud Ippi | Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4
- 7 Paradiesgarten | Adelgunde Weichenrieder | Korb & Papier | Auenstraße 22
- 8 Edelstahlkrippe | Josef Tratz | Ringfoto Kassner | Auenstraße 36
- 9 Krippe aus Kunststein | E. v. Buh | Eine Welt Laden | Auenstraße 42
- 10 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller | Galerie kuk44 | Auenstraße 44
- 11 Lichtadventskalender | Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15
- 12 Strohkrippe | Richard Kügel | Schuh Lukas | Schulstraße 3
- 13 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel | Insel 1
- 14 Jesuskind | Franz Peter | Confiserie Dengel | Münchener Straße 15
- 15 Orientalische Krippe | Walter Heller | Hofbauer Photoart | Münchener Straße 17
- 16 Künstlerkrippe | Paul Fottner | Fahrschule Fleischmann | Moosburger Straße 6
- 17 Almkrippe | Siegfried Czernatz | Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7
- 18 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt | Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus
- 19 Minikrippe | Siegfried Einödshofer | St. Johannis Apotheke | Hauptplatz 25
- 20 Moderne Krippe | Josef Tratz | Secolino | Hauptplatz 27
- 21 Künstlerkrippe | Paul Fottner | Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31
- 22 Ton-Krippe | Trend Immobilien | Hauptplatz 41
- 23 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden | Foyer des Landratsamts | Hauptplatz 22
- 24 Freilichtausstellung: „Passanten“ – Christoph Ruckhäberle | Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt
- 25 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden | Orientalische Krippe von Heinz Gandré Ehem. Kleiderkammer | Frauenstraße 16
- 26 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck | Schuhhaus Walter | Frauenstraße 18
- 27 Krippe Kreuzgang | Krippe Bauernstall | Tanja Röder | Löwenstraße 10
- 28 Illustrierte Krippe | Sebastian Schwamm | Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben
- 29 Bretonische Tonkrippe | Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2
- 30 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck | Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Straße 12
- 31 Alpenländische Krippe | Isabell Rosenfelder | Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8

ÜBERSICHTSPLA

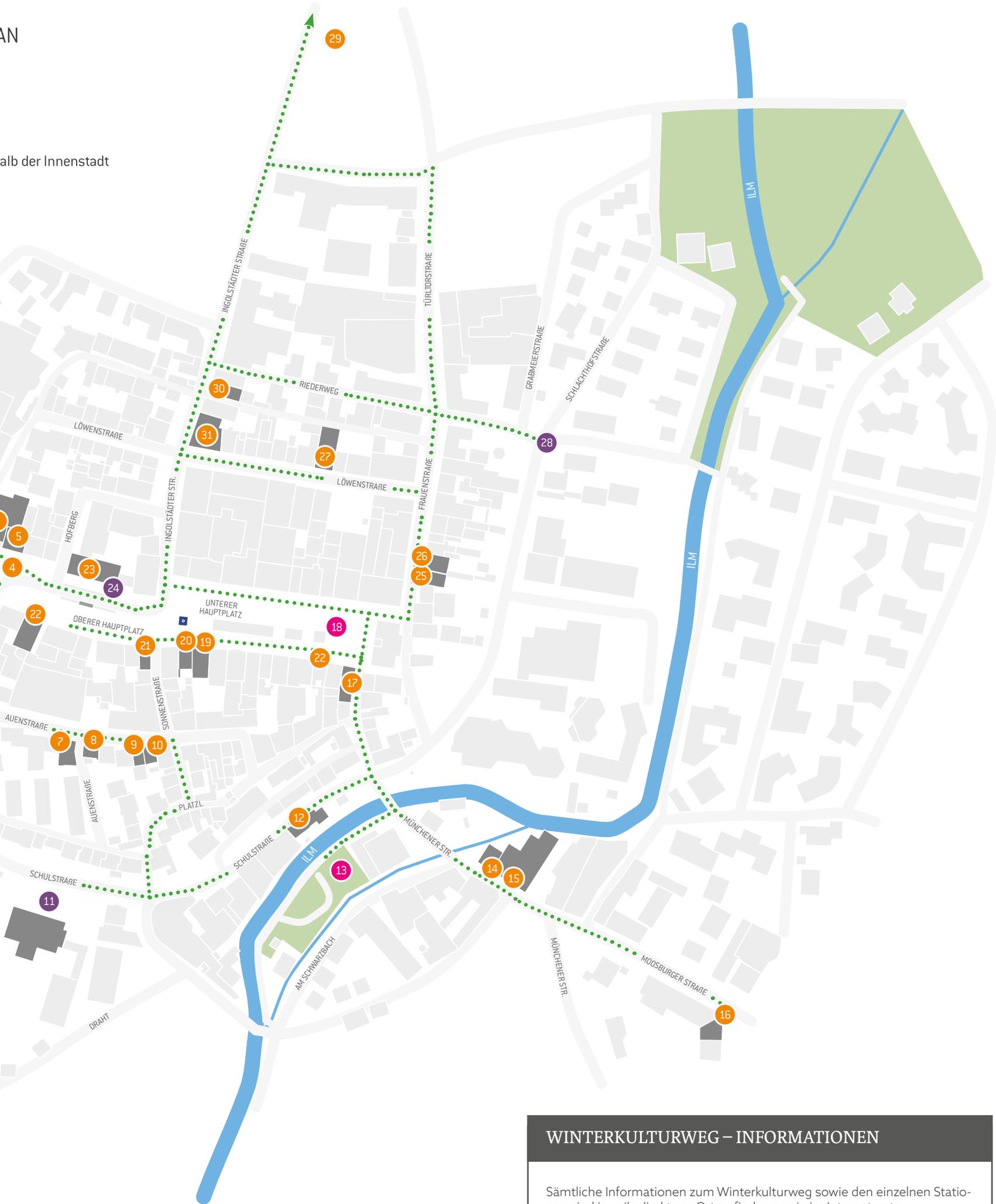
-  Krippenstation
-  Kunststation
-  Fotopunkt

-  Rundweg
-  Stationen außerhalb



AN

halb der Innenstadt



WINTERKULTURWEG – INFORMATIONEN

Sämtliche Informationen zum Winterkulturweg sowie den einzelnen Stationen sind jeweils direkt vor Ort zu finden sowie im Internet unter **www.pfaffenhofen.de/winterkulturweg**. Eine entsprechende Broschüre liegt in den teilnehmenden Geschäften aus, außerdem im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, im Bürgerbüro/Rathaus sowie in der Stadtverwaltung.

1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich wieder aufgebaut wird. Die Anfänge der Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche im 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente und verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung des Krippenbestands.

Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von Vorweihnacht über Mariä Verkündigung über Weihnachten, die Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit zu Kana wird die Krippe vom 26. November bis 18. Februar tatsächlich elf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Vorweihnacht (26. November) | 2. Mariä Verkündigung (3. Dezember) | 3. Herbergssuche 1 (10. Dezember) | 4. Herbergssuche 2 (17. Dezember) | 5. Weihnachten (24. Dezember) | 6. Heilige Drei Könige (6. Januar) | 7. Die Flucht (14. Januar) | 8. Der Kindermord (21. Januar) | 9. Präsentation Jesu im Tempel (28. Januar) | 10. Jesus lehrt im Tempel (4. Februar) | 11. Jesus räumt den Tempel (11. Februar) | 12. Die Hochzeit zu Kana (18. Februar).

2 Krippen aus Künstlerhand | Reiner Schlamp

Städtische Galerie im Haus der Begegnung
Hauptplatz 47

Nach zwei Jahren Pause zeigt die Städtische Galerie in ihrer Vorweihnachtsausstellung wieder Krippen aus Künstlerhand. In diesem Jahr mit einer besonderen Auswahl: Die Ausstellung präsentiert gesammelte Krippen aus den vergangenen Jahrzehnten von Reiner Schlamp; einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden unserer Stadt. Nicht nur als ehemaliger Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium mit großer Leidenschaft für das Puppenspiel kennen ihn viele Pfaffenhofener. Er war Gründungsmitglied des Kunstkreises und der Städtischen Galerie, lange Jahre auch Mitglied des Kunstgremiums. Seit seiner frühen Jugend befasst er sich mit Krippen in verschiedenen Formen und Ausführungen – bekannt geworden sind beispielsweise die Papierkrippen. Mit seinen Arbeiten war er schon oft bei Ausstellungen und Krippenwegen vertreten. Gezeigt wird

ein Querschnitt der Krippenkunst in vielfältiger Form: Von Zeichnungen zu den Jugendjahren Jesu hin zu unterschiedlichsten Bauformen – von der traditionellen Stallkrippe über Ruinenkrippen bis hin zu Höhlenkrippen, von den unterschiedlichen Ausführungen der Papierkrippe bis hin zur Krippe zum Selbstbemalen. Vernissage ist am Freitag, 25. November um 19.30 Uhr; anschließend ist die Ausstellung bis einschließlich Freitag, 23. Dezember, montags bis freitags von 13.30 bis 17 Uhr sowie an den Samstagen und Sonntagen von 11 bis 20 Uhr geöffnet (siehe auch S. 22).



Reiner Schlamp: Burgruine – Städtische Galerie im Haus der Begegnung

3 Orientalische Weihnachtskrippe

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle, umgeben von Schafweiden. Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Seit 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

4 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum

Oberer Hauptplatz

5 Laternenkrippe | Ulrike Jais

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Die gezeigte Laternenkrippe wurde erst in diesem Jahr erstellt. Die Krippe und die Figuren sind aus Holz gefertigt. Zahlreiche liebevolle Details sind in dieser besonderen Formvariante der traditionellen Weihnachtskrippe zu finden. Die Pfaffenhofenerin Ulrike Jais hat in der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen mehrere Krippenbaukurse absolviert und zeigt jedes Jahr beim Krippenweg Beispiele ihrer Arbeit.

6 Krippen aus aller Welt aus der Sammlung von Waltraud Ippi

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Im Zentrum der Krippen steht immer die heilige Familie: Maria, Josef und das Jesuskind. Die Szene wird gerne in eine vertraute Umgebung integriert. In der jordanischen Krippe findet man zum Beispiel das in Windeln gewickelte Kind daher in einem Beduinenzelt, umgeben von einem Dromedar. Auch bei den Krippen aus anderen Ländern wird die Darstellung an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst.

7 Jesuskind im Paradiesgarten | Adelgunde Weichenrieder

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert auch in diesem Jahr wieder Kunsthandwerk in Form von Klosterarbeiten. Im Zentrum steht ein Jesuskind im Paradiesgarten, worunter eine besondere Darstellungsform des Jesuskindes zu verstehen ist. Gefertigt wurden die Arbeiten von Adelgunde Weichenrieder aus Schmidhausen bei Euernbach.



Adelgunde Weichenrieder: Jesuskind im Paradiesgarten – Korb & Papier, Auenstraße 22

8 Edelstahlkrippe | Josef Tratz

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt, beschäftigt sich mit modernen Darstellungen der Geburt Christi. Bei dieser Krippe bilden abgekantete Reste aus Edelstahl mit angeschweißten Köpfen aus Edelstahlwasserrohren die Figurengruppe. Die Kronen und Geschenke sowie der Kopf des Jesuskindes sind vergoldet. Der angedeutete Stall besteht aus Plexiglas.

9 Krippe aus Kunststein | E. v. Buh

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Die aus braunem Kunststein gefertigte Künstlerkrippe zeigt das klassische Figurenensemble: Maria und Josef mit Jesuskind und Hirten.

10 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller

Galerie kuk44 | Auenstraße 44

Die Künstlerin Sabine Ackstaller zeigt zwei unterschiedliche Versionen der Kuppelkrippe: Eine Variante in Keramik und eine aus Ahorn, die Grundgestaltung ist aber immer dieselbe. In der kuppelartig aufgebauten Figurengruppe scheint sich etwas zuzutragen, was alle Umstehenden in seinen Bann zieht. Genau wie die einzelnen Figuren verspürt der Betrachter das Verlangen, das unter dieser Kuppel Ver- und Geborgene zu erkunden. Ein einzigartiger, neuer Blick auf das Weihnachtsgeschehen: Die Neuinterpretation nimmt mit ihrer herzlichen Liebenswürdigkeit den Betrachter ein. Der Humor zeigt sich in vielen kleinen Details, die beim Umrunden der Krippe zu entdecken sind. Die künstlerische Arbeit von Sabine Ackstaller ist puristisch und sehr klar – mit einer Vorliebe für kräftige Farben und einfache Formen. Sie ist Absolventin der Schnitzschule Berchtesgaden wie auch der Akademie der Bildenden Künste München.



Sabine Ackstaller: Kuppelkrippe, Keramik – Galerie kuk44, Auenstraße 44

11 Lichtadventskalender

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser haushohe Adventskalender ist immer wieder ein Hingucker für Jung und Alt: Die Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule werden von den Schulkindern weihnachtlich geschmückt und beleuchtet.

Der Lichtkalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule, die Schülerinnen und Schüler gestalten mit Fensterbildern die Fenster der Klassenzimmer.

12 Strohkrippe | Richard Kügel

Schuh Lukas | Schulstraße 3

Die hier gezeigte Krippe wurde aus Stroh hergestellt, das durch Einweichen und Befeuchten in die entsprechende Form gebracht wurde.

13 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel

Ilminsel | Insel 1

14 Jesuskind | Franz Peter

Confiserie Dengel | Münchener Straße 15

Ein Jesuskind, handgeschnitzt aus Zirbelkiefer: Die Reduzierung auf das Wesentliche lenkt die Konzentration des Betrachters wieder auf das, was mit der Geburt Jesu verkündet worden ist: „Die Engel lobpreisen Gott und verheißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Erden.“ Viele Schnörkel und Extras sind zwar manchmal schön anzuschauen, lenken aber die Blicke zu sehr ab und lassen das eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oft in den Hintergrund treten. Franz Peter ist Holzbildhauer und seit über 15 Jahren Kursleiter der vhs-Schnitzer. Er war lange Jahre Mitorganisator der Krippenausstellung in der Städtischen Galerie.

15 Orientalische Krippe | Walter Heller

Hofbauer Photoart | Münchener Straße 17

Die orientalische Krippe wurde 2018 aus dem Dämmstoff Styrodur erstellt und zeigt viel Liebe zum Detail. Walter Heller widmet sich seit über 30 Jahren dem Krippenbau.

16 Künstlerkrippe | Paul Fottner

Fahrschule Fleischmann | Moosburger Straße 6

Der Schnitzkünstler Paul Fottner zeigt hier eine Künstlerkrippe, die mit der Kettensäge aus einem Stück Mooreiche gefertigt wurde. Die Mooreiche ist über 4500 Jahre alt und lag in einer Tiefe von acht Metern. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, im Hintergrund ein Engel.

17 Almkrippe | Siegfried Czernatz

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Die Almkrippe von Siegfried Czernatz und das dazugehörige Figurenensemble sind komplett handgeschnitzt. S.C. schnitzt seit den 70er Jahren und widmet sich mit viel Herzblut diesem Hobby.

18 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

2022 ist es endlich wieder soweit: Nach zwei Jahren ohne Christkindlmarkt findet er endlich wieder in gewohnter Form auf dem Unteren Hauptplatz statt. Und mittendrin: das weihnachtliche Ensemble mit Christbaum, Fichtenwald, Schlitten und Wichtelhütte, das als beliebtes Fotomotiv bereits im letzten Jahr – trotz damaliger Umstände – heimelige Stimmung auf dem Winterkulturweg entfalten konnte.

19 Minikrippe | Siegfried Einödshofer

St. Johannis Apotheke | Hauptplatz 25

Eine handgeschnitzte, hölzerne Krippe in Miniaturform mit den Maßen 15 x 15 x 10 cm. Das Schnitzen von Minikrippen war eines der geliebtesten Hobbies von Siegfried Einödshofer (1928–2014) aus Scheyern. Diesem Hobby ging er vor allem in den letzten Lebensjahren, trotz erheblich nachlassender Sehkraft, leidenschaftlich nach. Die gezeigte Krippe stammt aus den Jahren 2008 bis 2012.

20 Moderne Krippe | Josef Tratz

Secolino | Hauptplatz 27

Diese moderne Krippendarstellung beschränkt sich auf die Geburt Christi im strahlenden Lichterglanz. Das Innenleben einer ausgedienten Zentrifuge mit einer im Zentrum angeordneten vergoldeten Lüftungsabdeckung dient als strahlender Hintergrund der Figurengruppe, die über LED-Bänder beleuchtet wird.

21 Künstlerkrippe | Paul Fottner

Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31



Paul Fottner: Künstlerkrippe, Lindenstamm – Bayerisches Taferl, Hauptplatz 31

Diese Krippe wurde vom Schnitzkünstler Paul Fottner mit der Kettensäge aus einem Stück Lindenstamm gefertigt. Der Stamm war innen morsch und hatte eine besondere Verwachsung, die als Anregung für die Gestaltung diente. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, die Heiligen Drei Könige und im Hintergrund ein Engel.

22 Ton-Krippe

Trend Immobilien | Hauptplatz 41

Das hier ausgestellte, auf den Kern reduzierte und handgetöpferte Ensemble besteht aus Heiliger Familie sowie Ochs und Esel.

23 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden

Foyer des Landratsamts | Hauptplatz 22

Sicherlich ein Höhepunkt des Winterkulturwegs und der ausgestellten Krippenschnitzkunst: Die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden hat der Stadt auch in diesem Jahr wieder einige Krippen aus der eigenen Sammlung zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten entstanden im ersten und zweiten Lehrjahr der Absolventinnen und Absolventen der Fachschule im Zuge des schulinternen Danner-Wettbewerbs.



Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden: Krippenschnitzkunst – Foyer des Landratsamts, Hauptplatz 22

Die Schnitzerinnen und Schnitzer interpretieren das Thema Krippe auf verschiedene und freie Art. Der Übergang vom Kunsthandwerk zu Kunst ist fließend und gut zu beobachten. Die Arbeiten spielen mit den Figuren der weihnachtlichen Erzählung und finden neue Wege, das bekannte Szenario darzustellen – sowohl was die Formen als auch die Gesamtkomposition anbelangt.

24 Freilichtausstellung: „Passanten“ – Christoph Ruckhäberle

Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein legt zum dritten Mal eine Wanderausstellung auf und zeigt sie beim Winterkulturweg. Zu sehen sind Motive des in Hettenshausen aufgewachsenen und in Leipzig zu weltweiter Berühmtheit gelangten Künstlers Christoph Ruckhäberle unter dem Titel „Passanten“. Christoph Ruckhäberle stellt seit Jahrzehnten auf der ganzen Welt aus, zuletzt etwa im Musashino Art University Museum in Tokio, und ist sowohl als Maler wie auch als Grafiker, Verleger und Hochschullehrer tätig. In den mehr als dreißig Jahren seiner künstlerischen Arbeit ist es ihm gelungen, eine einzigartige Formsprache zu schaffen, in deren Mittelpunkt der Mensch in allen seinen Erscheinungen steht. Mit seinen Figurenensembles, Masken und Menschen ist Ruckhäberle etwas gelungen, was nur den ganz großen Künstlern vergönnt ist: Originell, originär, einzigartig und absolut wiedererkennbar zu sein. Die Auswahl der Motive für die Wanderausstellung stammt vom Künstler selbst und zeigt Ausschnitte und Motive aus Arbeiten seines bisherigen Gesamtwerkes.



Christoph Ruckhäberle: Freilichtausstellung „Passanten“ – Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt

25 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden

Orientalische Krippe von Heinz Gandré

Ehem. Kleiderkammer | Frauenstraße 16

Wie auch im Foyer des Landratsamts (siehe links, Station 23), zeigen auch hier die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden Krippenarbeiten, die in ihren ersten beiden Lehrjahren im Rahmen des schulinternen Danner-Wettbewerbs entstanden sind. An diesem Ausstellungsort sind verschiedenste geschnitzte Reliefs zu sehen.

Hinzu gesellt sich außerdem eine orientalische Krippe des Pfaffenhofener Krippenbauers Heinz Gandré, bei der er großen Wert auf viele genau gearbeitete Details ge-



Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden: Krippenschnitzkunst, Relief – Ehem. Kleiderkammer, Frauenstraße 16



legt hat. Die Krippe ist 2019 in Garmisch in der Krippenschule der Fachschule für Holz und Gestaltung im Rahmen eines Kurses gebaut und seitdem immer wieder erweitert worden.

Heinz Gandré: Orientalische Krippe – Ehem. Kleiderkammer, Frauenstraße 16

26 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck Schuhaus Walter | Frauenstraße 18

Diese Krippe des Pfaffenhofeners Ernst Krammer-Keck orientiert sich mit ihrer rustikalen Bauweise an Hütten, wie man sie vielfach im Alpengebiet, vor allem in Tirol findet.

In ihnen können Hirten im eigens angebauten Schafstall ihre Schafe unterstellen bzw. im Haus selbst übernachten. Mit ihren groben Holzbohlen, dem offenen Dachgebälk und speziell dem Schindeldach, für das jede Schindel einzeln geschnitzt wurde, sowie den Steinen zur Beschwerung, erinnern diese Krippenställe mit ihren Figuren rund um die Heilige Familie an die Schlichtheit der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten.

27 Krippe Kreuzgang | Krippe Bauernstall Tanja Röder

Löwenstraße 10

Tanja Röder zeigt hier zwei sehr traditionell gestaltete Krippen mit handgeschnitzten Figuren. Die Holzbildhauerin aus Pfaffenhofen legt Wert auf handwerkliches Können. Ihre Figuren nehmen die traditionelle Formsprache auf und bringen sie meisterlich auf den Punkt.

Tanja Röder ist ausgebildete Holzbildhauerin und -meisterin. Mit verschiedenen Preisen geehrt, unter anderem beim



Tanja Röder: Krippe Kreuzgang – Ehem. Alisar, Löwenstraße 10

Danner-Wettbewerb oder mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung, führt sie seit 2007 ein Atelier in Pfaffenhofen. Sie kann auf eine lange Reihe an Ausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. Viele ihrer Arbeiten wurden angekauft und befinden sich im öffentlichen Raum sowie in privaten Sammlungen.

28 Illustrierte Krippe | Sebastian Schwamm Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben

Der aus Pfaffenhofen stammende Illustrator Sebastian Schwamm trägt hier im Auftrag der Stadt eine ungewöhnliche Arbeit zum Krippenweg bei: Auf großen leuchtenden Kästen interpretiert der Künstler die klassischen Charaktere der Weihnachtserzählung neu und schafft mit seinem ganz eigenen Stil eine moderne Version der Krippe.

Sebastian Schwamm arbeitet als freiberuflicher Illustrator. Sein Name ist eigener Auskunft nach Programm. Er saugt alles auf, was das Leben auf ihn wirft und wringt es auf dem Papier aus. Schwamm hat Kommunikationsdesign an der Fachhochschule München studiert, lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Seine Illustrationen und Zeichnungen sind mittlerweile bekannt für ihren skurrilen Witz, den ausufernden Detailwahn und die teils absurden Figuren, mit denen er seine begehrten Illustrationen bestückt.

29 Bretonische Tonkrippe Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Die Tonkrippe wurde 2010 vom Pfaffenhofener Pfarrer Albert L. Miorin erworben.

30 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Straße 12

Wohnhaus, Stall und Tenne unter einem Dach: Der erweiterte Krippenstall mit seinen Figuren rund um die Heilige Familie erinnert an schlichte Bauernhöfe, wie man sie im Alpenraum, besonders in Tirol findet. Ernst Krammer-Keck, der während seines Berufslebens bayerische Bücher verlegte, hat sich in seinem Ruhestand auf das Fertigen solcher Krippen konzentriert. Die Krippe hat ein echtes Glasfenster und auf dem Dach von Steinen beschwerte Schindeln, von denen jede einzeln geschnitzt wurde.

31 Alpenländische Krippe | Isabell Rosenfelder Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8

Diese Krippe stellt einen alpenländischen Bauernhof dar. Die Heilige Familie bildet den Mittelpunkt, daneben ist das bäuerliche Leben mit viel Liebe zum Detail und einer Vielzahl an Haus- und Nutztieren sowie Wildtieren dargestellt. Die Drei Weisen aus dem Morgenland befinden sich auf dem Weg.

Und wer findet die Mäuse und das Wiesel? Die Krippe wurde selbst gebaut und ist ca. 24 Jahre alt. Die Figuren sind aus Lindenholz, handbemalt und stammen aus dem Grödnertal in Südtirol.

WINTERBÜHNE

W PFAFFENHOFENER

Musik, Kabarett und Theater für Groß und Klein

Zehnte Pfaffenhofener Winterbühne vom 21. Januar bis 18. März: Neunmal Bühnenkunst mit Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz

Über mittlerweile neun Winter hat sie sich bestens etabliert – ein stets begeistertes Publikum und ausverkaufte Säle sind Beleg für den Erfolg. Und auch in diesen Wintermonaten lockt sie mit einem vielseitigen Programm die Kulturinteressierten aus Stadt und Land wieder hinter dem Ofen hervor: Die erfolgreiche Gastspielreihe Pfaffenhofener Winterbühne, präsentiert von der Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen, startet im Januar in ihre bereits zehnte Saison und hat mit Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz neun höchst unterschiedliche Bühnenkunst-Events zu bieten. Das Spektrum reicht dabei von Live-Musik und Kabarett über Theateraufführungen bis hin zu anspruchsvollen und dabei höchst unterhaltsamen Kinderveranstaltungen.

Live-Musik: Mathias Kellner, Gankino Circus, Double Drums und Opas Diandl

Den Auftakt zur diesjährigen Winterbühne macht am 21. Januar der viel umjubelte niederbayerische Oberpfälzer Mathias Kellner mit seinem neuen Programm „Ernsthaft?!“. Mit seinen gefühlvollen und amüsanten Liedern und seinem Talent als Entertainer verspricht jedes seiner Konzerte ein einmaliges Erlebnis zu werden.

Am 5. Februar bringen Gankino Circus ihr Erfolgsprogramm „Die Letzten ihrer Art“ auf die Bühne der KulturAula. Die mehrfach ausgezeichneten Musiker sorgen seit Jahren deutschlandweit für Furore. Mit Klängen von Volksmusik, Balkan Beats und Klezmer ziehen die vier Freunde aus dem fränkischen Dieten-



Mathias Kellner: Ernsthaft?! – Samstag, 21. Januar, Festsaal des Rathauses



Gankino Circus: Die Letzten ihrer Art – Sonntag, 5. Februar, KulturAula



Double Drums: Beat Rhapsody/ Groovin' Kids – Samstag/Sonntag, 11./12. März, KulturAula



Opas Diandl: s t r ö m e n – Freitag, 17. März, Festsaal des Rathauses

hofen durch die Lande und bringen die Säle mit aberwitzigen (Provinz-)Geschichten, heißen Rhythmen und auch mal einem Striptease zum Kochen.

Das preisgekrönte Percussion-Duo Double Drums präsentiert am 11. März sein Programm „Beat Rhapsody“. Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimbas, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen immer wieder staunen lässt. Neben perfekten Choreografien leuchtender Sticks und Luftschlagzeug-Einlagen überzeugen sie mit ihrer unbändigen Spielfreude. Diese Energie springt automatisch auf das Publikum über, das mitunter selbst zum Instrument wird.

Am Nachmittag des 12. März wenden sich Double Drums mit ihrem Programm „Groovin' Kids“ dann vor allem an die kleineren Zuschauer. In ihrem Familienkonzert nimmt das Percussion-Duo die kleinen und großen Zuschauer mit in die vielseitige Welt des Rhythmus. Die beiden Musiker erklären lockersympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch Säge, Akkubohrer und Kartons werden zu Musikinstrumenten. Ein unterhaltsam-anspruchsvolles Rhythmuspektakel für die ganze Familie.

Aus Südtirol kommen am 17. März Opas Diandl mit ihrem mittlerweile fünften Programm „s t r ö m e n“ über die Alpen nach Pfaffenhofen. So wie in ihren vergangenen Programmen entwerfen Opas Diandl eine Reise durch die Gefühlswelten. In ihren Liedern geht es um Liebe, soziale Themen sowie um Fantasiegeschichten. Wie kaum eine andere Band steht die fünfköpfige Formation für neue, anspruchsvolle Volksmusik und entführt ihre Zuhörer auf eine berührende und mitreißende musikalische Reise.

WINTERBÜHNE – INFORMATIONEN

Spielorte:	Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1; Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47; KulturAula, Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14
Tickets:	Der Vorverkauf hat bereits begonnen; Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47, von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 17 Uhr, sowie im Internet unter www.okticket.de unter „Pfaffenhofener Winterbühne“. Restkarten sind erhältlich an der jeweiligen Abend- bzw. Tageskasse.
Programm/Infos:	www.pfaffenhofen.de/winterbuehne
Ansprechpartner:	Johannes Langer, Stadt Pfaffenhofen, E-Mail: johannes.langer@stadt-pfaffenhofen.de , Tel.: (0 84 41) 78 – 171

Kabarett: BlöZinger und Ohne Rolf



BlöZinger: EriCH – Freitag, 10. Februar, Theatersaal im Haus der Begegnung

Kabarettabende bilden seit jeher einen festen Bestandteil der Pfaffenhofener Winterbühne. Am 10. Februar kommt das österreichische Kabarett-Duo BlöZinger das erste Mal nach Pfaffenhofen. Robert Blöchl und Roland Penzinger, die sich bereits seit der Clowns-Schule kennen, haben 2019 den Deutschen Kleinkunstpreis erhalten und zählen längst zu den ganz Großen des Genres. Mit ihrem neuen Programm „ERiCH“, einer völlig abgedrehten Familiensaga, wird das Duo die Lachmuskeln des Publikums über alle Maßen beanspruchen.

Den Abschluss der Winterbühne bildet am 18. März das Schweizer Duo Ohne Rolf mit seinem neuen Kabarettprogramm „Blattrand“. Wie immer wird auf der Bühne nicht gesprochen, sondern nur geblättert. Theater-, Comedy-, und Kabarettfans kommen an diesem Abend gleichermaßen auf ihre Kosten und Lacher sind angesichts einer Mischung aus absurdem Theater und politischem Kabarett garantiert.

Theater: Altstadttheater Ingolstadt und compagnie nik



Auch dieses Jahr ist das Ingolstädter Altstadttheater wieder Teil der Winterbühne. Es präsentiert an gleich zwei Abenden, am 25. Februar und 3. März, seine Eigenproduktion „Holmes & Watson“ mit der wunderbaren Adelheid Bräu unter der Regie des Pfaffenhofener Kulturförderpreisträgers Falco Blome. Bräus Partner in dieser unterhaltsamen und spannenden Geschichte ist Thomas Weber.

Altstadttheater Ingolstadt: Holmes & Watson – Samstag, 25. Februar/ Freitag, 3. März, Theatersaal im Haus der Begegnung

Selbstverständlich ist bei der Pfaffenhofener Winterbühne auch wieder für die jüngsten Kulturfreunde gesorgt: Die Münchner compagnie nik zeigt am 4. März ihre spannende Geschichte „Serafin und seine Wundermaschine“. In diesem Stück geht es vor allem um Freiheit. Die Freiheit, Träume Wirklichkeit werden zu lassen und das Leben selbst zu gestalten. Für wen könnte das wichtiger sein als für unsere Kinder?



compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine – Samstag, 4. März, Theatersaal im Haus der Begegnung

Pfaffenhofener Winterbühne – Das Programm

- » Samstag, 21. Januar, 20 Uhr
Mathias Kellner: Ernsthaft?!
Festsaal des Rathauses (S. 16)

- » Sonntag, 5. Februar, 19.30 Uhr
Gankino Circus: Die Letzten ihrer Art
KulturAula (S. 16)

- » Freitag, 10. Februar, 20 Uhr
BlöZinger: EriCH
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 18)

- » Samstag, 25. Februar/ Freitag, 3. März, jeweils 20 Uhr
Altstadttheater Ingolstadt: Holmes & Watson
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 18)

- » Samstag, 4. März, 15 Uhr
compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 19)

- » Samstag, 11. März, 19.30 Uhr
Double Drums: Beat Rhapsody
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 19)

- » Sonntag, 12. März, 15 Uhr
Double Drums: Groovin' Kids
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 19)

- » Freitag, 17. März, 20 Uhr
Opas Diandl: s t r ö m e n
Festsaal des Rathauses (S. 20)

- » Samstag, 18. März, 19.30 Uhr
Ohne Rolf: Blattrand
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 20)

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS AUF DEM CHRISTKINDLMARKT & EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT

- EFFIZIENZ
- DIGITALISIERUNG
- AUTOMATISIERUNG
- STANDARDISIERUNG

DER DIGITALISIERUNG
DEN WEG BEREITEN

Senefelderstraße 9 / 85276 Pfaffenhofen/Ilm
T. +49 8441 408 58-0 / info@stahlgmbh.de

stahlgmbh.de



Wiedersehen mit einem alten Freund

Der gefeierte Liedermacher Mathias Kellner spielt am 21. Januar zum Auftakt der Winterbühne sein neues Programm „Ernsthaft?!“

Mit Liedern über Gott und die Welt und kurios-lustigen Geschichten über die bayrische Provinz zieht Mathias Kellner seit Jahren durchs Land. Der niederbayrische Oberpfälzer ist einer der bekanntesten Liedermacher Bayerns und lässt mit rau-sanfter Stimme und hemdsärmeligen Geschichten regelmäßig die Grenzen zwischen Musik und Kabarett geschickt verschwimmen. Selbst wenn er gerade noch den melancholischen Song „Radieserlwalzer“ von der Reise zum Mittelpunkt der Welt singt, erzählt er doch gleich darauf urkomisch von seiner „Abspülmeditation“.

Kellner ist ein Meister der Unterhaltung, ein jedes seiner Konzerte gleicht einer Wundertüte. Davon konnte sich auch das Pfaffenhofener Publikum schon mehrfach überzeugen – und darf sich zum Auftakt der zehnten Winterbühne auf ein Wiedersehen freuen. Mal kommt eine Ballade plötzlich als groovige Bluesnummer daher; mal wird ein Lied mitten in der Ausführung unterbrochen und ein wahnwitziger Bogen zu einer Geschichte gespannt, die ihm spontan einfällt. Doch es gibt auch klare Konstanten in seiner Performance. Bewaffnet mit seiner Gitarre für die Akkorde, einem stampfenden Fuß für den Rhythmus und einer bemerkenswert wandelbaren Stimme führt Mathias Kellner durch sein Programm. Der ganze Abend wirkt gleichzeitig spontan und genau durchchoreografiert. Durch seine äußerst authentische Art fühlt man sich innerhalb kürzester Zeit, als würde man zufällig einen alten Freund treffen. Nur mit dem Unterschied, dass dieser hier ein großartiger Entertainer ist, der einen für ein paar Stunden auf eine musikalisch-humoristische Reise mitnimmt.



Rau-sanfte Stimme und hemdsärmelige Geschichten, von gefühlvoll bis urkomisch: Der bayerische Liedermacher und Entertainer Mathias Kellner eröffnet am 21. Januar im Rathausfestsaal die zehnte Pfaffenhofener Winterbühne.

Kultverdächtiges Konzertkabarett

Akrobatik, Anekdoten, Ausnahmemusiker: Das preisgekrönte Quartett Gankino Circus bringt eine außergewöhnliche Show auf die Bretter der KulturAula

„Die Letzten ihrer Art“ heißt das vielbeachtete, mehrfach ausgezeichnete Bühnenprogramm, mit dem Gankino Circus landauf, landab für Furore sorgen. Der Titel trifft den Nagel auf den Kopf: vier virtuose Musiker, begnadete Geschichtenerzähler und kauzige Charakterköpfe, ein hinreißend verqueres Bühnengeschehen, handgemachte Musik und eine große Portion provinzieller Wahnsinn. Rasante Melodien, schräger Humor und charmante Figuren sind die zentralen Zutaten ihres einzigartigen Konzertkabarett – ein Genre, das die Ausnahmekünstler aus dem fränkischen Diethofen nicht nur erfunden, sondern mittlerweile zur kultverdächtigen Kunstform erhoben haben.

Im Zentrum stehen das von schrägen Gestalten bevölkerte besagte Örtchen und die vier Protagonisten: der Sänger, Saxophonist und begehrteste Junggeselle Diethofens, der elegante Arztsohn Dr. Simon Schorndanner junior; der Percussion-Tausendsassa Johannes Sens; Maximilian Eder aus der traditionsreichen Dynastie der Eders; und Gitarrist Ralf Wieland, der mit seinen skurrilen Geschichten den roten Faden spinnt, der sich durch die außergewöhnliche Performance zieht. Neben schelmischen Anekdoten aus dem Diethofener Universum und halsbrecherischer Akrobatik spielt die Musik eine zentrale Rolle. Die mitreißenden Songs und Instrumentalstücke zwischen Volksmusik, Balkan Beats und Klezmer bilden nicht nur den Rahmen des Ganzen, sondern erzählen ihre eigenen Geschichten und geben jedem der Vier Raum, sich auf individuelle Art und Weise in die Herzen der Zuschauer zu spielen. Virtuos und melancholisch, avantgardistisch und radikal unangepasst – die Musik der vier fränkischen Künstler, die schon seit ihrer frühen Jugend zusammen musizieren, ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat.



Sorgen seit Jahren deutschlandweit für Furore: Die mehrfach ausgezeichneten Ausnahmekünstler von Gankino Circus bringen am 5. Februar ein außergewöhnliches Konzertkabarett auf die Bühne der Pfaffenhofener KulturAula.

INFORMATIONEN

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Mathias Kellner: Ernsthaft?!

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 20 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

INFORMATIONEN

Sonntag, 5. Februar, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Gankino Circus: Die Letzten ihrer Art

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 20 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne



Kuglhof 2 - sei dabei! Weil wir für die Zukunft unserer Brauerei Platz brauchen.

Manuel Müller

Geschäftsführer Müllerbräu GmbH & Co. KG



Viele weitere gute Gründe, Infos und noch mehr Unterstützer*innen für den geplanten grünen Gewerbepark Pfaffenhofen auf

www.kuglhof2.de

Abgedrehte Familiensaga mit österreichischem Schmäh

Das mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnete Kabarett-Duo BlöZinger kommt auf die Winterbühne im Theatersaal

Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen „BlöZinger“, sind eine echte Gefahr. Eine Gefahr für untrainierte Zwerchfelle und eingerostete Gehirnwindungen. In ihrem Programm „ERiCH“ thematisieren sie Absurdes, Typisches und Untypisches aus dem Mikro-Biotop Familie. Es muss erst Familienoberhaupt ERiCH versterben, bevor die beiden entfremdeten Brüder nach zwanzig Jahren sich – und auch den Rest der Familie – wieder treffen. Der extrovertierte Lebenskünstler Simon (Penzinger) und der biedere Spießler Jakob (Blöchl) könnten unterschiedlicher kaum sein. Natürlich gibt es nach so langer Zeit bereits auf der Anfahrt im imaginären Auto, das größtenteils von Kaugummis zusammengehalten wird, einiges zu besprechen: Warum Tante Hertha ihren Gemahl zum Schweigen verdonnert hat, Onkel Alfons auf Bewährung ist und Tante Trude am Sozial-Tourette-Syndrom leidet – irgendetwas stimmt mit dieser Familie einfach nicht.

Blöchl und Penzinger hauen sich Ironie und Sarkasmus mit derartiger Wucht und Pointiertheit um die Ohren, dass es nur so kracht. Die kabarettistische Familiensaga verlangt dem Zuschauer einiges ab. Belohnt wird er mit urkomischer Unterhaltung und insgesamt zwölf verschiedenen, schauspielerisch perfekt ausgefeilten Figuren. Denn Blöchl und Penzinger sind Großmeister der Gestik und Mimik, sie benötigen nur ein Minimum an Requisiten. In einer irrwitzigen Frequenz werden Lachmuskeln beansprucht, Klartext gesprochen und Rollen gewechselt; das Ganze natürlich gewürzt mit einer ordentlichen Prise österreichischem „Schmäh“. Neben dem Österreichischen Kabarettpreis 2013 und 2017 wurden die beiden 2019 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.



Frontalangriff auf die Zwerchfelle: Das preisgekrönte österreichische Kabarett-Duo Robert Blöchl und Roland Penzinger alias „BlöZinger“ gastiert auf der Bühne im Haus der Begegnung.

Der berühmteste Meisterdetektiv aller Zeiten

„Holmes & Watson“: Das Altstadttheater Ingolstadt zeigt auf der Winterbühne an zwei Abenden neuerlich eine Inszenierung von Regisseur Falco Blome

Auch dieses Jahr ist das Ingolstädter Altstadttheater wieder Teil der Pfaffenhofener Winterbühne und präsentiert unter der Regie des Pfaffenhofener Kulturförderpreisträgers Falco Blome an zwei Abenden die Eigenproduktion „Holmes & Watson“ mit Adelheid Bräu und Thomas Weber.

Wer kennt sie nicht, die Abenteurer von Sherlock Holmes, dem wohl berühmtesten Meisterdetektiv aller Zeiten, und seinem Freund und Kompagnon Doktor Watson, frei nach Sir Arthur Conan Doyle. Mit Scharfsinn und analytischem Denken versetzen sie die Verbrecherwelt Londons in Angst und Schrecken. Holmes' Accessoires, Deerstalker-Mütze und Pfeife, sind weltberühmt. Dabei steckt hinter dem Stereotyp ein faszinierend komplexer und oft schwieriger Charakter, der gerade durch seine Eigenheiten die Geschichten so unterhaltsam und spannend werden lässt.

Eine Inszenierung, so schreibt die Theaterkritik, „die ein hinreißendes Beispiel dafür ist, wie lustvoll, spielerisch, einfallreich und unterhaltsam man eine Prosatext mit nur zwei Darstellern in unzähligen Rollen auf die Bühne bringen kann.“



Adelheid Bräu und Thomas Weber in „Holmes & Watson“, ein Zwei-Personen-Stück des Ingolstädter Altstadttheaters unter der Regie von Falco Blome.

INFORMATIONEN

Freitag, 10. Februar, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

BlöZinger: ERiCH

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 20 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

INFORMATIONEN

Samstag, 25. Februar/ Freitag, 3. März, jeweils 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Altstadttheater Ingolstadt: Holmes & Watson

Mit Adelheid Bräu und Thomas Weber; Regie: Falco Blome

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: Vorverkauf 18 Euro (erm. 14 Euro), Abendkasse 20 Euro (erm. 16 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Kindertheaterstück über die Freiheit

Die Compagnie nik ist mit „Serafin und seine Wundermaschine“ neuerlich zu Gast auf der Kleinen Winterbühne

Eigentlich ist Serafin ja ein Träumer und Erfinder. Weil er aber dringend eine neue Wohnung braucht, und weil die Mieten so hoch sind, sucht er sich eine Arbeit als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Als er dann eines Tages eigenmächtig seinen Fahrkartenknipser-Posten verlässt, um einen Schmetterling zu retten, der sich im U-Bahn-Tunnel verirrt hat, wird Serafin entlassen. Doch er hat Glück: Gemeinsam mit seinem Freund Plum findet er ein heruntergekommenes altes Haus, aus dem die beiden sich ein wahrhaftes Traumhaus basteln. Doch schon bald wird dieses Glück bedroht: Von Baggern, einem Bauunternehmer und – in Gestalt des Bürgermeisters – von moderner Stadtplanung. Serafins und Plums' Traumhaus soll einer luxuriösen Wohnanlage weichen. Vergeblich kämpfen sie um ihr neues Zuhause. Aber zu guter Letzt taucht der Schmetterling wieder auf und zeigt Serafin und Plum einen Weg.

„Serafin und seine Wundermaschine“ ist ein Stück über die Freiheit. Die Freiheit, die wir für ein selbstbestimmtes Leben brauchen. Die Freiheit, Träume Wirklichkeit werden zu lassen und das Leben selbst zu gestalten. Für die Zuschauer, die davon am meisten betroffen sind – unsere Kinder. In einer vollkommenen Mischung aus Schauspiel, Figurentheater und mechanischem Bühnenbild erschafft die Compagnie nik um Dominik Burki und Niels Klaunick eine neue Form des Theaters, die der traumhaften Geschichte aus Philippe Fix's zu Unrecht fast vergessenen Buch in nichts nachsteht.



Das Münchner Kindertheater-Ensemble Compagnie nik um Dominik Burki und Niels Klaunick ist mittlerweile bei kleinen aber auch großen Theaterfreunden ein immer wieder gerne gesehener Gast in Pfaffenhofen.

Doppelt getrommelt – mal zwei!

Beat und Groove mit dem Percussion-Duo „Double Drums“ – einmal abendfüllend, einmal für die ganze Familie

Beat Rhapsody: Die Welt des Rhythmus

Dass Schlagzeug, Trommeln oder Marimbas von Könnern bedient verblüffende Klänge entwickeln können, verwundert nicht. Dass aber der Einkauf im Baumarkt einen geradezu abenteuerlichen Sound hervorbringen kann, fasziniert selbst Kenner. Der musikalische Witz und die Phantasie von „Double Drums“ sind grenzenlos – nicht nur beim Werkzeug-Shuffle. Alexander Glögger und Philipp Jungk (Foto) schaffen Klangerlebnisse voller Zauber und Überraschungen. „Mehr als nur Bum-Bum-Tschak“ schreibt die Fachkritik über das mehrfach preisgekrönte Percussion-Duo. Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspielen, Marimbas, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen immer wieder staunen lässt.



Groovin' Kids: Rhythmuspektakel für die ganze Familie

In ihrem Familienkonzert nimmt das Percussion-Duo „Double Drums“ die kleinen und großen Zuschauer mit in die Welt des Rhythmus. Dabei interagieren die beiden Vollblutmusiker mit dem Publikum, das staunt, lacht und auch selbst Teil der Rhythmen wird. Die bildhafte Musik von „Double Drums“ spricht direkt die Fantasie der Kinder an: eine Herde trampelnder Gnus, Meeresrauschen oder ein Wüstensturm als Ohrenkino. Die beiden erklären locker-sympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch aus Sägen, Akkubohrern und Kartons werden Musikinstrumente.

INFORMATIONEN

Samstag, 4. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine

Theaterstück für Kinder ab vier Jahren
nach den Motiven des Bilderbuches von Philippe Fix

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Tageskasse 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

INFORMATIONEN

Samstag, 11. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Double Drums: Beat Rhapsody

Eintritt: Vorverkauf 22 Euro (erm. 18 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 22 Euro)

Sonntag, 12. März, 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)

Double Drums: Groovin' Kids (Familienkonzert)

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Gefühlswelten, Klangwelten, Volkspunk

Opas Diandl aus Südtirol kommen zum Winterausklang nach Pfaffenhofen

Das neue Programm „s t r ö m e n“ ist nach „Bachblüten und Pestizide“, „Schublaadln“, „Dotterdämmerung“ und „X“ das fünfte Programm der fünfköpfigen Südtiroler/Vorarlberger Formation Opas Diandl. In den 15 Jahren auf kleinen und großen Bühnen haben sie sich nicht einfangen lassen, sind „dahingeströmt“, haben sich verändert, ohne um die Vergangenheit zu trauern oder Angst vor der Zukunft zu haben. Mit „s t r ö m e n“ haben Opas Diandl ihren Alltag zum Programm gemacht. Sie entwerfen eine Reise durch die Gefühlswelten, bleiben ernsthaft verspielt und tanzen von klaren Liebesliedern zu komplex arrangierten Klangwelten. Sie lassen soziale Themen der Zeit ebenso wenig vor der Tür stehen wie die Fantasiegeschichten, die aus dem Moment heraus entstehen.

Mit dem Multi-Instrumentalisten Markus Prieth hat die Band einen Mastermind, der die Konzertabende wie aus Geisterhand von einer Stimmung in die nächste führt, vom Absurden ins Konkrete, vom Lachen ins Weinen. Veronika Egger ist eine Ausnahmegeigerin und Gambistin, die sich ebenso in der alten wie zeitgenössischen Musik bewegt. Ihr energiereiches Spiel, ihre Sicherheit und Präzision lassen die Zuschauer staunen. Jan Langer stellt mit seiner Percussion den Puls der Werke, stets ruhig und besonnen; selbst auf wildesten Fahrten. Matthias Härtel am Kontrabass hat die Volksmusik seiner Eltern bis in die Haarspitzen aufgesogen und verleiht den Tänzen die richtige Kraft. Und während die anderen tanzen, sitzt Thomas Lamprecht mit Blatt und Stift an der Gitarre und schreibt einen der vielen Texte oder eines der vielen feingewebten Lieder – von zartester musikalischer Berührung bis hin zum explosiven Volkspunk.



Ernsthaft, verspielt, tänzerisch: Neue Volksmusik aus Südtirol und Vorarlberg bringen Opas Diandl Mitte März auf die Pfaffenhofener Winterbühne.

INFORMATIONEN

Freitag, 17. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Opas Diandl: s t r ö m e n

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 20 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Blättern statt sprechen

Das mehrfach ausgezeichnete Schweizer Kabarett-Duo Ohne Rolf kommt mit 1000 Sprechblasen zum Finale der Winterbühne

Zum Finale der Winterbühne kommt am 18. März das Schweizer Duo Ohne Rolf mit seinem neuen Kabarettprogramm „Blattrand“ in die KulturAula. Und wie immer wird auf der Bühne nicht gesprochen, sondern nur geblättert. Denn das junge Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform. Eine simple Idee, genial umgesetzt. Sprechen heißt bei Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg alias Ohne Rolf nämlich: blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

Mit ihrem Programm „Blattrand“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern. Die Kritik feierte Ohne Rolf als „die Schweizer Kleinkunstentdeckung“ oder schreibt: „Das Publikum [...] erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunsthöfen zu sehen ist.“



Zwischen absurdem Theater und philosophischem Kabarett – und alles ohne Worte: Das Schweizer Duo Ohne Rolf alias Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg.

INFORMATIONEN

Samstag, 18. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ohne Rolf: Blattrand

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 22 Euro (erm. 18 Euro), Kategorie II 20 Euro (erm. 16 Euro), Kategorie III 17 Euro (erm. 13 Euro); Abendkasse: Kategorie I 25 Euro (erm. 22 Euro), Kategorie II 23 Euro (erm. 20 Euro), Kategorie III 20 Euro (erm. 17 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

VOLVO



Frohe besinnliche Festtage & ein gutes neues Jahr

wünscht das Autohaus Jung
allen Kunden und Bekannten

Autohaus Jung GmbH

Ingolstädter Straße 46, 85276 Pfaffenhofen

Tel. 08441 2666
volvocars-haendler.de/jung

Wipfler PLAN



Regionale Umweltgestaltung Infrastrukturentwicklung

In unserem Jubiläumsjahr bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Menschen in unserer Region wünschen wir frohe, friedliche und besinnliche Weihnachten.

62 22
60 JAHRE

Pfaffenhofen

Allgäu

Donauries

Franken

München

wipflerplan.de

Let it snow



www.howick.de

Für den natürlichen Genuss schneit es in
unserer Backstube fast 365 Tage im Jahr



Breitner

macht glücklich

www.baecker-breitner.de



WIR WÜNSCHEN
ALLEN UNSEREN KUNDINNEN UND KUNDEN

FROHE WEIHNACHTEN

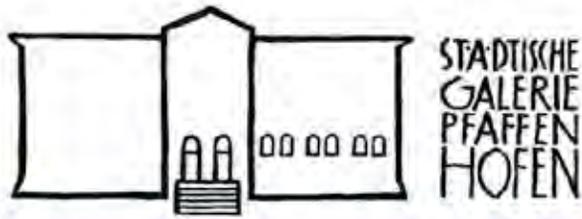
UND EIN GESUNDES
UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR.



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

www.humbach-nemazal.de





Krippenkunst und Kunstkreis

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

Reiner Schlamp: Krippen aus Künstlerhand

Nach zwei Jahren Pause zeigt die Städtische Galerie in ihrer Vorweihnachtsausstellung wieder Krippen aus Künstlerhand. In diesem Jahr mit einer besonderen Auswahl: Die Ausstellung präsentiert gesammelte Krippen aus den vergangenen Jahrzehnten von Reiner Schlamp; einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden unserer Stadt. Nicht nur als ehemaliger Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium mit großer Leidenschaft für das Puppenspiel kennen ihn viele Pfaffenhofener. Er war Gründungsmitglied des Kunstkreises und der Städtischen Galerie, dort lange Jahre auch Mitglied des Kunstgremiums. Seit seiner frühen Jugend befasst er sich mit Krippen in verschiedenen Formen und Ausführungen – bekannt geworden sind beispielsweise die Papierkrippen. Mit seinen Arbeiten war er schon oft bei Ausstellungen und Krippenwegen vertreten. Gezeigt wird ein Querschnitt der Krippenkunst in vielfältiger Form: Von Zeichnungen zu den Jugendjahren Jesu hin zu unterschiedlichsten Bauformen – von der traditionellen Stallkrippe über Ruinenkrippen bis hin zu Höhlenkrippen, von den unterschiedlichen Ausführungen der Papierkrippe bis hin zur Krippe zum Selbstbemalen. (Siehe auch S.10).



Reiner Schlamp: Die Geburt im Stall, Papierkrippe

Kunstkreis Pfaffenhofen: Zwischen den Stühlen

Unter dem Titel „Zwischen den Stühlen“ veranstaltet der Kunstkreis Pfaffenhofen seine Jahresausstellung 2023 in der Städtischen Galerie. Zum ersten Mal seit 2019 ist diese Ausstellung wieder regulär zu sehen.

In schwierigen Zeiten hat man schnell den Eindruck, sich zwischen allen Stühlen zu befinden. Doch wie geht man mit so einer Situation um? Für die Aktiven des Kunstkreises liegt die Antwort auf der Hand – sie wenden sich den schönen Dingen zu: der Kunst, die Freude und Harmonie vermitteln soll. Der Ti-

tel ist dabei sowohl im sprichwörtlichen wie auch im übertragenen Sinne gemeint. Zum einen haben sich die Künstlerinnen Stühle als Projektionsfläche für eine künstlerische Gestaltung herausgesucht. Diese unterschiedlich gearbeiteten Stühle gestalten den Innenraum der Ausstellung. Umrahmt werden die Stühle von den Bildern, die die Künstlerinnen in den letzten Monaten gemalt haben. Zu sehen sind Werke von: Bärbel Klier, Hannegret Thielitz, Sonja Frimmer, Julia Lichtenstern, Doro Bornemann, Ulrike Blechschmidt, Conny Paulsen-Knop, Thury Axelsdottir, Margarete Romsauer, Gerda Kohlhuber, Ute Mieskes und Gaby Weixler.



Die letzte Ausstellung des Kunstkreises im Jahr 2019

STÄDTISCHE GALERIE

Reiner Schlamp: Krippen aus Künstlerhand

Vernissage: Freitag, 25. November, 19.30 Uhr

Ausstellungszeitraum: Samstag, 26. November – Freitag, 23. Dezember

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-17 Uhr; Sa/So 11-20 Uhr

Kunstkreis Pfaffenhofen: Zwischen den Stühlen

Vernissage: Freitag, 6. Januar (Heilige Drei Könige), 19.30 Uhr

Ausstellungszeitraum: Samstag, 7. Januar – Sonntag, 22. Januar

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-17 Uhr; Sa/So 11-17 Uhr

Ort: Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Eintritt: Eintritt frei

Informationen: www.pfaffenhofen.de/staedtische-galerie

GALERIE KUK44

Christofer Kochs: Nebenschauplatz

Skulptur und Malerei

Ausstellungszeitraum: Noch bis Freitag, 23. Dezember

Alessandro Serafini: Der menschliche Blick

Vernissage: Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr

Ausstellungszeitraum: Freitag, 13. Januar –
Dienstag, 28. Februar

Ort: Galerie kuk44, Auenstraße 44

Öffnungszeiten: Di, Sa 10-13 Uhr, Mi-Fr 15-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Informationen: www.galeriekuk44.de, Lea Heib, Tel. 08441 4007699,
E-Mail lea.heib@galeriekuk44.de



Ein Zwischenfall im Advent

Abschlusslesung der Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans am 3. Dezember

Die Stipendiatin des Joseph-Maria-Lutz-Stipendiums der Stadt Pfaffenhofen 2022, Anahit Bagradjans, präsentiert am Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr im Festsaal des Rathauses ihren hier entstandenen Text, ihre literarische Außenperspektive auf Pfaffenhofen a. d. Ilm. Im Andenken an den Namensgeber des Stipendiums, Joseph Maria Lutz, wird die Stipendiatin einen „Zwischenfall“ schildern; der gleichnamige Roman war 1928 der literarische Durchbruch für den jungen, in Pfaffenhofen geborenen Schriftsteller Joseph Maria Lutz.

Die aus Goslar stammende und in Berlin lebende Autorin Anahit Bagradjans wurde 1995 in Krasnodar in der Russischen Föderation geboren. Sie hat in Berlin, Florenz und in Wien studiert, unter anderem Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst und Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste. 2021 ist sie mit dem Hauptpreis der EXIL-Literaturpreise der Stadt Wien ausgezeichnet worden. Bagradjans Vermögen in einem kurzen Text sehr komplexe Ereignisse zu schildern, prädestinierte sie besonders für die Aufgabe einen „Zwischenfall“ für Pfaffenhofen zu verfassen. Von ihrer Schreibkunst konnte man sich erst vor kurzem überzeugen: Gemeinsam mit ihrem Partner, dem Filmemacher Leon Wienhold, gestaltet sie einen Abend im Rahmen der Pfaffenhofener Lesebühne in Form einer szenischen Lesung.



Die diesjährige Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans lebt seit September im historischen Pfaffenhofener Flaschlurm an der Stadtmauer am Platzl. Am Vorabend des Zweiten Advents präsentiert sie im Festsaal des Rathauses ihre Abschlusslesung.

INFORMATIONEN

Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Anahit Bagradjans: Zwischenfall

Abschlusslesung der Lutz-Stipendiatin

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei!

Informationen: pfaffenhofen.de/lutz-stipendium,
pfaffenhofen.de/joseph-maria-lutz-stipendiatin-2022-anahit-bagradjans

WaniBOX

Die simple Lösung,
wenn es um Badnischen geht.

Josef Schwarzmeier GmbH
Streitdorf 28 · 85276 Pfaffenhofen · Germany
Tel +49 8441 76659 · Mail info@wanibox.eu

wanibox.eu

Spiele 1. Mannschaft

25.11.2022	20:00	EC Pfaffenhofen – ESC Kempten
11.12.2022	17:30	EC Pfaffenhofen – ESC Dorfen
28.12.2022	20:00	EC Pfaffenhofen – EA Schongau
06.01.2023	20:00	EC Pfaffenhofen – VfE Ulm/Neu-Ulm
13.01.2023	20:00	EC Pfaffenhofen – EHC Königsbrunn
27.01.2023	20:00	EC Pfaffenhofen – ESV Buchloe

Öffentlicher Lauf

Di:	17:00 – 18:30 Uhr
Fr:	14:00 – 16:00 Uhr
Sa:	14:00 – 16:00 Uhr 19:30 – 21:30 Uhr (Discolauf)
So:	09:00 – 11:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr

Weihnachtsferien (24.12.22 bis 06.01.23)

24.12:	12:00 – 16:00 Uhr (mit Eisbereitung)
25.12:	14:00 – 16:00 Uhr
Mo & Mi-Fr:	10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Di:	10:00 – 12:00 Uhr 17:00 – 18:30 Uhr
31.12:	14:00 – 16:00 Uhr
01.01:	14:00 – 16:00 Uhr

Mögliche Änderungen werden auf der Homepage angekündigt. ec-pfaffenhofen.de

Auszeichnungen:
Ihre Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte überzeugt.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Vertrauen Sie dem Urteil unabhängiger Experten und überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG der richtige Partner für Sie ist. Wir bieten ausgezeichnete Leistungen: Das belegen zahlreiche Siegel.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Rathauskonzerte im Januar und März

Klavierabend und Tangomusik



3. Rathauskonzert: Klavierabend mit Yojo Christen



Wenn Yojo Christen Klavier spielt, leuchten seine Augen und man stellt fest, dass es für ihn nichts Schöneres auf dieser Welt gibt. Als Kind wurde er schon früh von seinem Stiefvater, dem erfolgreichen Konzertpianisten und Komponisten Franz Hummel, unterrichtet und gab mit sieben Jahren seine ersten Konzerte. Stücke nur nachzuspielen, reichte dem jungen Talent nicht aus, und so begann er

3. Rathauskonzert: Klavierabend mit Yojo Christen – Sonntag, 22. Januar, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses

mit Feingefühl und Verständnis für musikalische Strukturen eigene Werke zu komponieren. Mit Mitte Zwanzig weist Yojo Christen bereits eine bemerkenswerte Karriere mit vier begeistert besprochenen CDs und zahlreichen Konzerten in Europa und Japan vor. An diesem Abend spielt er Werke von Gershwin, Beethoven, Liszt, Chopin und eine Eigenkomposition.

INFORMATIONEN

Sonntag, 22. Januar, 20 Uhr

3. Rathauskonzert: Klavierabend mit Yojo Christen

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: 22 Euro (erm. 14 Euro)

Tickets: Vorverkauf ab Montag, 9. Januar, im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)

Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

4. Rathauskonzert: Duo Wuttke – Sabatier, Tango

Friedemann Wuttke (Gitarre), William Sabatier (Bandoneon)

In ihrem Duo-Programm stellen Wuttke und Sabatier die Verbindung von Astor Piazzolla und Johann Sebastian Bach her, mit dessen Musik das Tango-Genie Astor Piazzolla schon früh in Berührung kam. Der Gitarrist Friedemann Wuttke studierte an der Musikhochschule Stuttgart und vervollständigte seine



4. Rathauskonzert mit Tango Sensations. Friedemann Wuttke (Gitarre), William Sabatier (Bandoneon) – Sonntag, 23. März, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses

Musikausbildung in Meisterkursen international bekannter Solisten. Seine vielseitigen Programme sind geprägt von klaren Inhalten und seinem künstlerisch anspruchsvollen Profil. Der französische Bandoneonist William Sabatier gehört weltweit zu den bedeutendsten Interpreten und Arrangeuren der Musik Piazzollas.

INFORMATIONEN

Sonntag, 23. März, 20 Uhr

4. Rathauskonzert: Duo Wuttke – Sabatier, Tango

Friedemann Wuttke (Gitarre), William Sabatier (Bandoneon)

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: 22 Euro (erm. 14 Euro)

Tickets: Vorverkauf ab Montag, 13. März, im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)

Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

Künstlerwerkstatt: Christmas Session

Kein Advent ohne eine Christmas Session der Künstlerwerkstatt! Diese Tradition gilt seit etwa einem Vierteljahrhundert – so auch in diesem Dezember. Und als sicher gilt wie immer auch: mit dabei sind die beiden Urgesteine des Pfaffenhofener Jazzclubs Tenorsaxophonist Christoph Hörmann und Sebastian Nay am Schlagzeug. Außerdem: Kontrabassprofessor Thomas Stabenow, Allotria-Pianist Tizian Jost sowie der Bigband-Posaunist Lukas Jochner. Es wird weihnachtlich. Und es wird jazzig. Am Vorabend des Vierten Advents im Pfarrheim Niederscheyern – der neuen Wahlheimat der Jazzgilde.



Special Guest der diesjährigen Christmas Session der Künstlerwerkstatt: Posaunist Lukas Jochner

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr

Christmas Session

Ort: Pfarrheim Niederscheyern, Schrobenshausener Straße 20

Eintritt: Eintritt frei, Spenden erwünscht

Informationen: www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Ihr Partner für
alle Privat- & Geschäftsdrucksachen

wünscht Ihnen besinnliche Festtage
und im neuen Jahr
Gesundheit und Frieden.

Rist Satz & Druck

Fliederweg 15 · 85304 Illmünster · Tel. 13 06 · Rist@Satzdruck.de



Bayern, Blues und Beamer

Fünf Konzerte in den Wintermonaten auf der intakt Musikbühne

Freitag, 13. Januar

Hubert Hofherr & „Sir“ Oliver Mally



Hubert Hofherr & „Sir“ Oliver Mally – Freitag, 13. Januar

Ein „Festmahl für Bluesgourmets mit Intelligenzanspruch“: Der steirische Bluesgitarist und Singer/Songwriter „Sir“ Oliver Mally und der niederbayerische Meister der Blues-Harp Hubert Hofherr. In ihrem Programm geht es nicht vordergründig darum, Spieltechniken oder ausgefeilte Riffs herzuzeigen, sondern

ausschließlich um die musikalische Essenz: Erdiger, ehrlicher, handgemachter Blues mit Leib und Seele.

Freitag, 20. Januar

VolxGesang – Das Mitsing-Konzert

Das bayernweit erfolgreiche, mehrfach preisgekrönte Mitsingkonzert unter der Leitung von Hausherr, Musikschulleiter und Tastenakrobat Michael Herrmann. Beim VolxGesang kann das Publikum lauthals selbst mitsingen: Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.

Freitag, 27. Januar

Bartls Most

Die Kult-Band um Frontmann Moddy Motzke brilliert nicht nur mit stilistischer Vielfalt, sondern auch mit einem riesigen Arsenal an Instrumenten – vom Banjo über das Akkordeon bis hin zu ungewöhnlichen, teils selbst gebauten Instrumenten, wie das Waschbrett oder den „Woiza Stecka“: Jeder der fünf Musiker ist ein Multi-Instrumentalist, die Geschichten, die Bartls Most erzählt sind witzig aber niemals derb und direkt aus dem bayerischen Leben gegriffen.



Bartls Most – Freitag, 27. Januar

Freitag, 3. Februar

3things

Der Name dieser Cover-Rock-Band aus dem Raum Pfaffenhofen lässt sich auf die drei Musiker und die Faustformel der Rockmusik zurückführen: „Sex, Drugs and Rock'n'Roll.“ Ferner identifiziert sich das Trio mit dem Zitat von Lemmy Kilminster, „Ist es zu laut, bist du zu alt.“ Das Programm: zeitlose Klassiker und Rock-Meilensteine von AC/DC über Aerosmith, Cream, Clapton, Hendrix, Robert Palmer, Rolling Stones oder ZZ Top.

Freitag, 10. Februar

Chestnut Tree

Die Band Chestnut Tree wurde im Mai 2021 in einem Biergarten in Dachau unter einem Kastanienbaum gegründet – womit sich der Bandname erklärt. Ihr Repertoire besteht ausschließlich aus Eigenkompositionen in bairischer Mundart, gepackt in verschiedene musikalische Stilrichtungen, zum Zuhören, Nachdenken und Schmunzeln.

KONZERTE AUF DER INTAKT MUSIKBÜHNE

Beginn:	Jeweils 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Ort:	intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33
Eintritt:	Eintritt frei; Spenden erbeten
Informationen:	intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. 08441 277640, E-Mail info@intakt-musikinstitut.de, www.intakt-musikinstitut.de

Große Jubiläums-Gala von „Voilà! Opera!“

Der auch in Pfaffenhofen mittlerweile sehr beliebte und als Gast im Rathausfestsaal immer wieder gern gesehene Münchner Kulturverein Voilà! Opera! e.V. feiert sein zehnjähriges Bestehen; inklusive Coronapause sind es eigentlich zwölf Jahre. Und wie könnte es anders sein, als dieses Jubiläum natürlich mit einer großen Operetten-Gala zu begehen, die am 18. Februar über die Bühne im altherwürdigen Festsaal des Rathauses über die Bühne geht – und zum Teil unter einem ungarischen Motto steht.

Initiatorin Maria Czeiler hat für dieses Ereignis ein besonderes Programm ausgewählt, das mit wunderschönen Melodien und wie stets auch mit viel Humor aufwartet. Zum ersten Mal hat die Sopranistin für diesen Anlass auch eine Solo-Geige engagiert, die die Lehár- und Kalman-Arien und -Duette authentisch zu bereichern und das Publikum musikalisch nach Ungarn zu versetzen vermag. Daneben wird das Ensemble die beliebtesten und amüsantesten Stücke der letzten Jahre zum Besten geben. Es singen, musizieren, spielen, tanzen und lachen: Maria Czeiler (Sopran), Karo Chachatryan (Tenor) und Tobias Neumann (Bariton). Und selbstverständlich darf auch der „Mann am Klavier“ nicht fehlen: der Pianist und musikalische Leiter Stellario Fagone, der den Abend in gewohnt professioneller und charmanter Manier gestaltet und moderiert.

INFORMATIONEN

Samstag, 18. Februar, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)



„Voilà! Opera!“ – Große Jubiläums-Gala zum zehnjährigen Bestehen

Ort:	Festsaal des Rathauses
Eintritt:	Vorverkauf 25 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr, inkl. Programmheft)
Tickets:	Blumen Neumair, Ingolstädter Straße 33, Tel. 08441 804960; Blumenhaus Wilco, Moosburger Straße 4, Tel. 08441 72227
Informationen:	www.voila-opera.de

Städtische Musikschule

- » Fr, 9.12., 17.30 Uhr:
Adventskonzert; Festsaal des Rathauses
- » Mo, 12.12., 18 Uhr:
Weihnachtskonzert; Bürgerzentrum Hofberg/ Hofbergsaal
- » Mi, 14.12., 18.30 Uhr:
„Weihnachtliches Blech“; Theatersaal, Haus der Begegnung
- » Mo, 30.1., 18 Uhr:
Montagskonzert; Theatersaal, Haus der Begegnung
- » Sa, 11.2., 11 Uhr:
„Vorhang auf!“ (Querflöten); Theatersaal, Haus der Begegnung
- » Do, 16.2., 19 Uhr: „
„Wir trommeln auf!“; Theatersaal, Haus der Begegnung



Klavier- und Violinschule Gilman

- » Donnerstag, 26. Januar, 18.30 Uhr:
Winterkonzert der Klavier- und Violinschule Gilman
Festsaal des Rathauses; Eintritt frei, Spenden zugunsten von
Kriegsflüchtlingen in der Ukraine erbeten.



FRUCHTECKE

Frisches, bester Qualität

Wir wünschen allen
unseren Kunden,
Geschäftsfreunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches
neues Jahr!

www.frucht-ecke.de

Kontakt:
FruchtEcke GbR
Helmut Pfab und
Therese Fuchs
Schulstraße 12
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/7052
Fax 08441/784509
info@frucht-ecke.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
6.00 - 13.00 Uhr

DANPOWER

ENERGIE FÜR MORGEN

www.danpower.de

Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis

bmhkw.paf@danpower.de

Danpower Biomasse GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90

Konzerte und Lesungen der vhs

- » So, 11.12., 16 Uhr:
Adventssingen
Wind'ner Stubenmusik, Johanna & Johanna u.a., Texte: Anton Siebler; Spitalkirche; Eintritt frei
- » Sa, 25.2., 19 Uhr/ So, 26.2., 16 Uhr:
Lesung mit Musik
Wind'ner Stubenmusik, Weichenrieder Drei'gsang. Barbara Hausner, Franz Rubey, Günther Hausner; Festsaal des Rathauses; Eintritt: 10 Euro

Kirchenmusik – Advent und Weihnachten

Stadtpfarrkirche:

- » So, 27.11./11.12./18.12., jeweils 16 Uhr:
„Cantate Domino“
Kompilationen aus Musik und Text; Leitung: Alois Kammerl
- » So, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag), 10.30 Uhr:
Antonin Dvořak: Messe in D-Dur
Leitung: Alois Kammerl

Kreuzkirche:

- » Mo, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag), 10 Uhr:
Kantatengottesdienst
Johann Kuhnau, „Uns ist ein Kind geboren“; Christianne Braun-Breuer (Alt), Michael Braun (Tenor), Daniel Sauer (Bariton); Kirchenchor und Orchester der Kreuzkirche; Leitung: Stefan Daubner

Chorisma: Adventskonzerte

- » Sa, 17.12., 19 Uhr/ So, 18.12., 16 Uhr:
Chorisma: Adventskonzerte
Spitalkirche; Leitung: Albin Scherer; Eintritt frei, Spenden erbeten



Für die italienischen Momente im Leben

RISTORANTE · PIZZERIA
LA FONTANA
seit 1974

Sparkassenplatz 11 · Pfaffenhofen
Tel. 08441 84688 · www.la-fontana.net
f@/la.fontana.ristorante

prima holz
PREMIUM-PELLETS AUS DER REGION

zieglmeier energie
UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Ihr Partner für grüne Energie

86529 Schrobenhausen | Tel. 08252 88770
85276 Pfaffenhofen | Tel. 08441 787890
pellets@zieglmeier-energie.de | prima-holz.de

LACHS HAUS RIGA

Holzofengeräuchert seit 1862

Familie Traina und das Lachshaus-Riga-Team wünschen schöne Weihnachten und ein erfülltes neues Jahr!

Lachshaus Riga GmbH & Co.KG
Luitpoldstraße 11 · D - 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Telefon: +49 (0) 84 41 / 8 30 41 · Telefax: +49 (0) 84 41 / 767 20
info@lachshaus-riga.de · www.lachshaus-riga.de

Direktverkauf
Montag bis Freitag von 07.30 bis 13.00 Uhr, Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Dezember: Montag bis Samstag von 07.30 bis 17.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten gerne auch auf Anfrage.

Kultursplitter

» Mo/Di, 28./29.11., jeweils ab 14 Uhr:

Weihnachts-Theateraufführungen der Theatergruppe des Seniorenbüros

„Nikolaus in Nöten“/„Weihnachtsfreude“; Bürgerzentrum Hofberg/Hofbergsaal; Informationen/weitere Veranstaltungen des Seniorenbüros: www.pfaffenhofen.de/veranstaltungen-des-seniorenbueros

» Sa, 10.12., 11-12 Uhr:

„24 Bilder & Geschichten“

11. Benefizaktion (vom 1. bis 24.12.) zugunsten der Anna-Kittenbacher-Schule Pfaffenhofen: Weihnachtliches Standkonzert des Trompeten-Ensembles des intakt Musikinstituts; Korb & Papier, Auenstraße 22

» Sa, 10.12., 12-20 Uhr:

Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt

Kulturall Tegernbach; Handwerkskunst, Musik, Theater, Kulinarisches, Kinderbasteln

» Di, 13.12., 19 Uhr:

11. Nacht der Lichter

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist; Taizé-Lieder, Gebete und Musik (Foto)



» Do, 5.1., 20 Uhr:

Trachtenverein „Imltaler“ Pfaffenhofen: Volkstanz

Mit der Hopfa-Moos Musi (Foto) – zum Zuhören und Mitmachen; Pfarrheim Reichertshausen, Angerhofstraße 4-6; Eintritt: 8 Euro; Reservierung: info@trachtenverein-pfaffenhofen.de; Informationen: www.trachtenverein-pfaffenhofen.de



» Do, 12.1., 16.30 Uhr (Einlass 16 Uhr):

Puppenspiel – „Rotkäppchen“

Festsaal des Rathauses; Eintritt: 9 Euro (kein VVK)

Mit uns können Sie rechnen!

- Neuwagenkauf
- Gebrauchtwagen mit A1-Garantie
- Probefahrten
- sehr günstige Leasing- und Finanzierungsangebote
- moderne Werkstatt mit geschultem Personal
- Karosserie-Instandsetzung
- Lackierung
- Fahrzeugkosmetik und Fahrzeugaufbereitung
- Abgasuntersuchung und Abnahme § 29 im Haus
- Ersatzteil-Garantie
- Schlüsseldienst
- Reifenservice
- Ford-Garantie- & Kulanzentscheidung in unserem Haus
- Ford-Garantieschutzbrief
- Mobilitätsversprechen
- Hol- und Bringservice
- Service-Leihwagen
- Ford-Mietfahrzeuge
- 24 Stunden Fahrzeugausstellung auf unserem Freigelände
- Reparaturen sämtlicher Fabrikate

AUTOHAUS BUECHLER 
seit 1921

Münchner Str. 21 · 85276 Pfaffenhofen/Reisgang · Tel. 08441 8987-0
Telefax 08441 81648 · www.ford-buechler.de · info@ford-buechler.de

HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

WIR BILDEN AUS! (MENSCHEN)

- > Maurer
- > Kanalbauer
- > Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- > Baugeräteführer
- > Duales Studium Bauingenieurwesen

WIR SUCHEN DICH! (MENSCHEN)

- > Polier / Vorarbeiter
- > Maurer oder Schalungszimmerer
- > Kanalbauer
- > Kranfahrer
- > Elektriker für Betriebshof (Gerätereparatur, Prüfungen, Baustrom)

BEWIRB DICH JETZT!

Fon 08441 8951-0 • bewerbung@hechinger-gmbh.de



Ich bin Laurenz und wenn ich groß bin gehe ich auch zum **HECHINGER**

Paradiesspiele 2023: Darsteller gesucht

„Eine Stadt spielt Joseph Maria Lutz“:
Bürgerbühne bei Freilichtaufführungen im Sommer

Für die Pfaffenhofener Paradiesspiele im Sommer 2023 sucht die Stadt Pfaffenhofen Bürgerinnen und Bürger, die als Darsteller auf der Bühne oder als Mitwirkende hinter der Bühne dabei sein möchten. Gezeigt wird in einer Freilichttheaterproduktion erneut das Stück „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“ des Pfaffenhofener Autors Joseph Maria Lutz. Mitspielen, mitmachen und mitarbeiten kann jede und jeder, die/der Lust auf Theater hat; Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Bürgerbühne steht unter dem Motto: „Eine Stadt spielt Joseph Maria Lutz.“ Informationen gibt es unter www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele.



Freilichtaufführung „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“ im Sommer 2018

IMPRESSUM

Pfaffenhofener Kulturmagazin Nr. 46
12. Jahrgang Ausgabe 4, Dezember 2022

Herausgeber:
Druckerei Humbach & Nemazal GmbH

Redaktion:
Christian Köpf | texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 / 27 76 40
E-Mail: christiankoepf@web.de

Medienberater:
Bruno Nemazal
Telefon: 0172 / 02 86 414
E-Mail: martina.wuehr@humbach-nemazal.de

Layout:
Reinhard Beck | Beck-audiovisuelle Medien

Satz und Gestaltung:
Martina Wühr | martina.wuehr@humbach-nemazal.de

Druck:
Druckerei Humbach & Nemazal
Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 / 80 68-0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Bildnachweise:
Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den Künstlern.

Seite 1:	Titelmotiv: Opas Diandl © Ganesh G. Neumair
Seite 4:	Christkindlmarkt © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 4:	Engelsspiel © Florian Schaipp
Seite 5:	Rathaus © Florian Schaipp
Seite 5:	Weihnachtswichel © Florian Schaipp
Seite 6:	Christbaum © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 6:	Illustrierte Krippe © Sebastian Daschner
Seite 7:	Pfaffenhofener Weihnachtsskrippe © Lukas Sammetinger
Seite 7:	Rathaus © Florian Schaipp
Seite 14/16:	Mathias Kellner © Severin Schweiger
Seite 14/16:	Gankino Circus © Christoph Huber
Seite 14/19:	Double Drums © Lars Ternes
Seite 14/20:	Opas Diandl © Ganesh G. Neumair
Seite 15/18:	BlöZinger © Otto Reiter
Seite 15/18:	Holmes & Watson © Falco Blome
Seite 15/19:	compagnie nik © Severin Vogl
Seite 20:	Ohne Rolf © G. Anderhub
Seite 22:	Kunstkreis © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 23:	Anahit Bagradjans © Florian Schaipp
Seite 24:	Yojo Christen © Robert Larsen Photography
Seite 26:	Adventskonzert © Städt. Musikschule Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 26:	Klavier- und Violine Schule Gilman © Gilman
Seite 28:	Nacht der Lichter © Elisabeth Steinbüchler
Seite 29:	Freilichtaufführung © Gabriele Hartmann



Präsentiert seine
VERANSTALTUNGEN
im November & Dezember '22

WEINZIERL'S WEINKISTL
Schulstraße 9 · 85276 Pfaffenhofen
www.wein-weinzierl.de

NOVEMBER

SAMSTAG 05.11.2022
„Winzerinnen Tag“
J. Schittler Becker, Anna Leithner & Viktoria Peitz

SAMSTAG 12.11.2022
„Verkostung Frankreich“ mit H. Polster

Freitag 18.11.2022 & Samstag 19.11.2022
„Roccadelle Macie“
Aus dem Herzen der Toskana

SAMSTAG 26.11.2022
„Hannes Reeh 2.0“ Das Burgenland pur

DEZEMBER

Freitag 02.12.2022 & Samstag 03.12.2022
„Neue Weinwelt“ mit K. Achleitner

SAMSTAG 10.12.2022

„Nicolas Feuillat“
Champagner Verkostung – Nr. 1 in Frankreich
„Brunello & Co trifft Friaul“
„Schmitts Kinder“, Randersacker

Freitag 16.12.2022 & Samstag 17.12.2022

„Südtirols Spitzenklasse trifft Toskana pur“ Verkostung mit H. Maier
„Anna & Sabrina“ zeigen Ihnen die Schätze von Piemont und Valpolicella
„Verkostung:“ Rum „Riise“ & Cognac
„Monnet“

Freitag 23.12.2022 & Samstag 24.12.2022

„Etter“, Schweizer Edelbrände
„Roederer“, Champagner

SCHÄCH
Haustechnik

Kesseltausch
oder
Badsanierung
gefällig?

Rufen Sie
uns an:
Tel. 08441 47 136 0
www.schaech.de



Jubiläumsbrand

Pflaumen
Wildpflaumen
in Holzfässern gereift



Hofladen
Unterschnatterbach 3, Scheyern
www.bienenhof-pausch.de

Schloss Hohenkammer Der richtige Ort

Kommende Veranstaltungshighlights



Freitag, 25. November und
Freitag, 13. Januar

Nacht der Genüsse

Nehmen Sie teil an der kulinarischen Entdeckungsreise durch unsere Gutshof Küche!
Um 18.00 Uhr im Cotta-Saal.

Montag, 28. November –
Samstag, 03. Dezember

Kulinarische Themenwoche

Diese Woche dreht sich alles um die edelste aller Knollen – die Trüffel. In der Alten Galerie.

Freitag, 09. Dezember und
Samstag, 10. Dezember

Christbaumverkauf

Aus eigenen Wäldern, von gutem Boden, zu fairen Preisen gibt's Christbäume wie aus dem Bilderbuch. Von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf Gut Eichethof.

Samstag, 14. Januar

Schlossführung

Alles rund ums Heiraten auf Schloss Hohenkammer. Um 12.00 Uhr im Freiraum. Anmeldung unter Tel.: 08137 934-108

Camers

Sonntag, 25. Dezember
und Montag, 26. Dezember

Festliches Weihnachtsmenü im Camers

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag verwöhnen wir Sie mit einem festlichen 4-Gang-Menü von Florian Vogel. Von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr Camers Schlossrestaurant.



Alle Termine vorbehaltlich der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

Um Reservierung wird gebeten.

Genuss-Vielfalt-Gesund-Küche in Schloss Hohenkammer
Camers Schlossrestaurant: „Genießen im Schloss“ · Tel.: 08137 934-443
Schlossgastronomie: „Bayerische und mediterrane Frischeküche“ · Tel.: 08137 934-380
www.schlosshoenkammer.de · www.camers.de

...immer aktuell.



Ihr zuverlässiger Partner für:

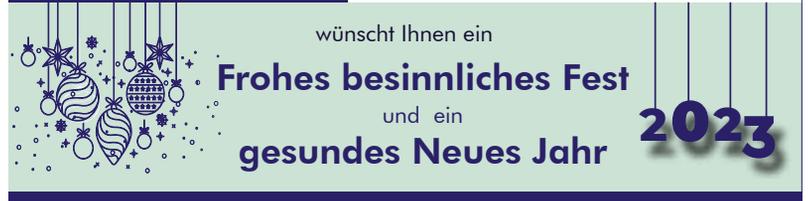
- ✓ Steuererklärung
- ✓ Jahresabschluss
- ✓ Finanzbuchhaltung
- ✓ Lohnbuchhaltung
- ✓ Steuerliche Beratung
- ✓ Existenzgründung

Tel.: 08441 2777 95
posfach@steuernsparen-schüler.de
Großenhager Ring 16, 85298 Scheyern

QR-Code scannen
und direkt auf die
Webseite schauen!



www.steuernsparen-schüler.de



Für behagliche Wärme!



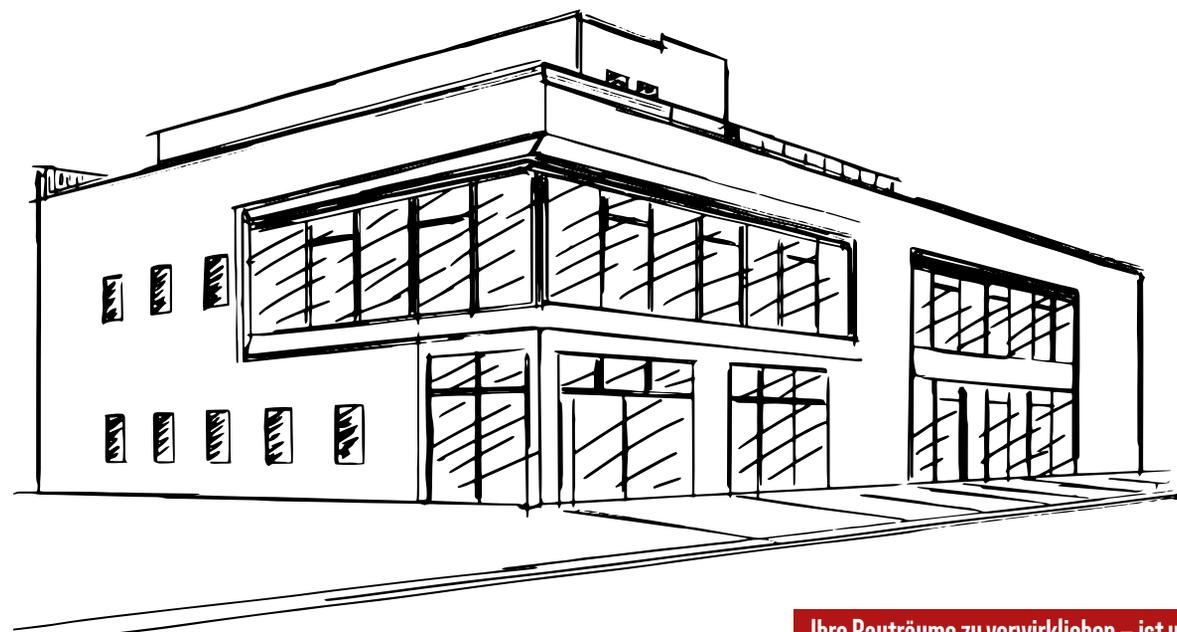


METEG

KACHELÖFEN & KAMINE

Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de





BAU ZENTRUM PFAFFENHOFEN

LEIDENSCHAFTLICH.
KOMPETENT.
BAUSTARK.

Ihre Bauräume zu verwirklichen – ist unsere Aufgabe!

Deshalb bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Parkett und sonstigen Bodenbelägen um keine Wünsche offen zu lassen. Da auch die richtigen Fenster und Türen maßgeblich das gesamte Erscheinungsbild Ihres Hauses beeinflussen, haben wir nur Produkte die sowohl mit ihrer Optik als auch durch Sicherheit und optimale Dämmung überzeugen. Eine große Auswahl an Hand- oder Elektrowerkzeugen finden Sie in unserem Profi-Werkzeugfachmarkt.

Kommen Sie bei uns vorbei, gemeinsam finden wir passende Lösungen für jedes Bauvorhaben. Unsere Verkaufsberater freuen sich auf Ihren Besuch!



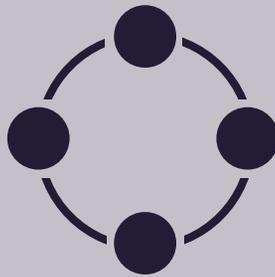
GESAMTPAKET: Beratung, Aufmass, Montage / Verlegung

Bauzentrum Pfaffenhofen GmbH & CO. KG | Raiffeisenstraße 1 | 85276 Pfaffenhofen | www.bauzentrum-pfaffenhofen.de
Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr u. 13 - 17 Uhr | Samstag 7 – 12 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf



Gemeinsam finden wir Lösungen für Sie

- Vermögensverwaltung
- Immobilienwertgutachten
- Finanzierungsvermittlung



- Grundstücks-/Projektentwicklung
- Erschließungsträger
- Immobilienvermittlung

**Unser Engagement
für die Region.**

**Energie Südbayern unterstützt
Kulturschaffende in unserer Heimat.**

W PFAFFENHOFENER Winterbühne

21. JANUAR BIS 18. MÄRZ 2023

SAMSTAG, 21. JANUAR 2023

MATHIAS KELLNER

ERNSTHAFT?! | KONZERT

20.00 UHR | FESTSAAL IM RATHAUS

SONNTAG, 5. FEBRUAR 2023

GANKINO CIRCUS

DIE LETZTEN IHRER ART | KONZERT

19.30 UHR | KULTURAUULA

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2023

DOUBLE DRUMS

BEAT RHAPSODY | KONZERT

19.30 UHR | KULTURAUULA

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2023

OHNE ROLF

BLATTRAND | KABARETT

19.30 UHR | KULTURAUULA

Vollständiges Programm unter [pfaffenhofen.de/winterbuehne](https://www.pfaffenhofen.de/winterbuehne)
oder [facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne](https://www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne)

Eintrittskarten gibt es online unter [okticket.de](https://www.okticket.de) oder im Kultur- und Tourismusbüro
im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 – 17.00 Uhr



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben